



Eine, Heilige, Katholische, Apostolische und
Palmarianische Kirche
Heiliger Apostolischer Stuhl
El Palmar de Troya



**Schlüsselbotschaften, die dem Seher
Clemente Domínguez y Gómez,
jetzt der heilige Papst Gregor XVII., der Größte,
gegeben wurden, um das Palmarwerk und die Prophezeiungen
über den großen Papst Gregor XVII. zu begreifen**

*Patriarchat El Palmar de Troya
Karmeliterorden vom Heiligen Antlitz*

6. Januar 1970

Die Unbefleckte Empfängnis

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien die Heiligste Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Eines Tages werdet ihr sehen, dass hier alles voller Pilger aus allen Ländern ist. Meine Kinder, IHR BEFINDET EUCH AM GRÖßTEN ERSCHEINUNGSORT DER WELT. Es hat nie einen solchen gegeben und wird ihn auch nie mehr geben. Dieser heilige Ort ist immer vom himmlischen Hof umgeben, denn er ist für die Rettung der Welt vorbereitet. Manche von euch erkennen nicht, wie großartig dieser Ort ist. Schon allein aufgrund der Tatsache, dass Mein Sohn Jesus herkommt, ist er ein großes Sühnezentrum. Meine Kinder, das Wunder ist sehr nahe. Bei keiner anderen Erscheinung wird es ein Wunder geben, das diesem gleicht.«

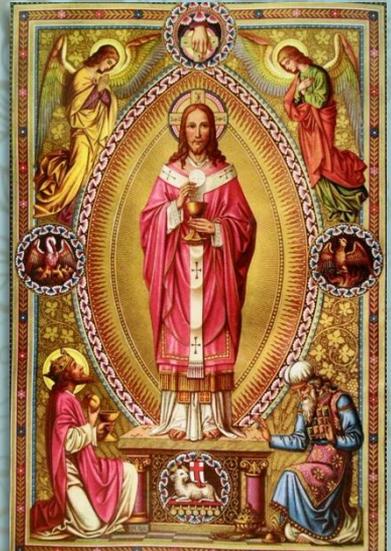


15. März 1970

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der Herr dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Meine Kinder, BALD, SEHR BALD, WERDET IHR DAS GROBE EREIGNIS MITERLEBEN, DAS DARIN BESTEHT, DIE HERRLICHKEITEN MARIENS, MEINER MUTTER, MIT DEN AUGEN ZU SEHEN. Alle werden erstaunt sein über die





großartige Vision, die sie haben werden. Sie werden sie stets als das Größte, das sie je gekannt haben, in Erinnerung behalten. Es wird der geeignete Zeitpunkt für die Bekehrung vieler Sünder sein, die Kranken werden geheilt werden und viele, die sich von Mir abgewandt haben, und andere, die nie zu Mir kamen, werden durch Meine Mutter zu Mir kommen. Durch die Vermittlung Meiner Mutter werden sie begreifen, dass Ich der Sohn des Allerhöchsten bin.

Meine Kinder, was Ich euch jetzt sagen werde, ist traurig: NACH DEM TOD MEINES JETZIGEN STELLVERTRETERS, PAUL VI., WIRD ES EIN SCHISMA GEBEN. ES WIRD EINE GROBE VERWIRRUNG GEBEN.« (Der Herr bezieht sich auf den allgemeinen Abfall in der römischen Kirche und die Ernennung der Gegenpäpste im Vatikan.)



5. September 1970

Das Unbefleckte Herz Mariens

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien am ersten Samstag des Monats die Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:



»Meine Kinder, die Freimaurerei ist in viele kirchliche Hierarchien eingedrungen.«



29. September 1970

Der heilige Erzengel Michael

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der heilige Erzengel Michael dem Clemente Dominguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Ich komme als Bote Jesu und Mariens. Die Strafe rückt immer näher. Die Bischöfe nehmen die wahre Reform nicht in Angriff. Die meisten haben sich zusammengeschlossen, um die Erscheinungen anzufechten. Alle Erscheinungsorte werden von der kirchlichen Hierarchie angefochten und durch diese Vorgehensweise will man Jesus und Maria zum Schweigen bringen. Wir Engel sind schon darauf vorbereitet, auf Geheiß des Vaters die sittenlose Menschheit zu bestrafen. Die Spanier haben die in Garabandal gegebenen Botschaften nicht gebührend angehört und befolgt. Ganz im Gegenteil, die Spanier haben sich verschlechtert. Der



Himmlische Vater richtet ständig das Wort an Spanien. Er will es retten. Es gibt nur mehr wenige Gelegenheiten. Es ist nur Zeit für Gebet und Buße.

Jesus und Maria beauftragen mich, den Spaniern zu sagen, dass der Krieg bald ausbrechen wird.« (Clemente hatte eine Vision von einem schrecklichen Krieg in Spanien. Eine von den anwesenden Personen sagte: »Das müssten die Bischöfe sehen, damit sie glauben.« Aber der himmlische Bote erwiderte:) »Wer ist der Mensch, um an Gott Forderungen zu stellen! Nur durch das Gebet und das Opfer wird man das Licht sehen und wer demütig um Beweise bittet, wird sie erhalten, denn Gott möchte sie geben. Ich segne euch.«

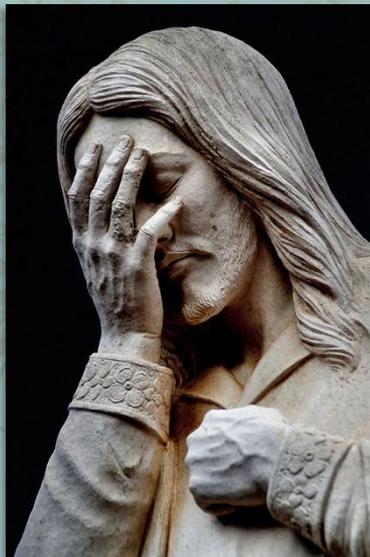


23. November 1970

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der Herr weinend und mit blutüberströmtem Antlitz und Clemente Domínguez fragte Ihn: »Warum weinst Du, Herr?« Er erwiderte:

»ICH WEINE ÜBER SPANIEN. ES WIRD DIE VERDIENTE STRAFE ERHALTEN. MAN SPOTTET ÜBER DIE BOTSCHAFTEN, DIE SOWOHL MEINE MUTTER ALS AUCH ICH GEBEN. BALD WIRD DAS SCHRECKLICHE SCHISMA KOMMEN. Aber sucht Zuflucht unter dem heiligen Mantel Meiner Heiligsten Mutter und ihr werdet das Licht und den Weg finden und werdet erkennen können, wo sich der Papst befindet.«



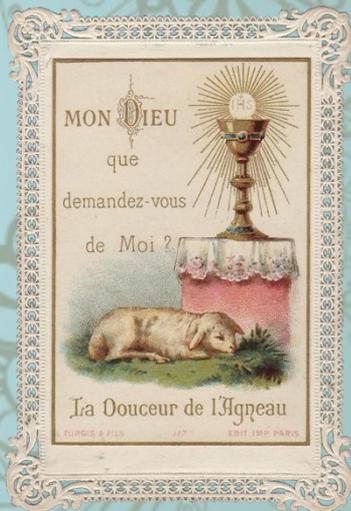
8. Februar 1971

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der Herr dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»SATAN IST BEREITS IM VATIKAN UND REGIERT DIE KIRCHE, DENN ES GIBT BISCHÖFE, DIE ALLES DARANSETZEN, DIE KIRCHE ZU ZERSTÖREN, ABER ES WIRD IHNEN NICHT GELINGEN. ICH WERDE BIS ZUM ENDE DER WELT MIT MEINER KIRCHE SEIN. Mich ekeln manche Bischofskonferenzen an, bei denen das Evangelium nicht gelehrt, sondern entstellt wird, wodurch die Schafe in die Irre geführt werden. Ist es möglich, dass man bei einer Konferenz katholischer Bischöfe über Meine Gottheit diskutiert, über Meine wirkliche Gegenwart in der Eucharistie, über die Marianischen Dogmen? Diese Bischöfe bezwecken damit nur, die Gläubigen zu verwirren.

Seid bereit, Meine Kinder! Seid vereint unter dem Mantel der Heiligsten Jungfrau Maria, DENN DER GEGENPAPST WIRD DIE KIRCHE FURCHTBAR VERWIRREN. Nur durch das Gebet und wenn ihr ständig diejenige anruft, die Universale Vermittlerin aller Gnaden und Privilegien ist, werdet ihr dem wahren Papst folgen können.«



24. Februar 1971

Die Heiligste Jungfrau Maria vom Karmel

In Barcelona, Spanien, erschien in einem Privatbaus die Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Mein Göttlicher Sohn erinnert euch daran, dass Er bis zum Ende der Welt mit der Kirche sein wird, das heißt, dass die Zerstörung Roms nicht die Zerstörung der Kirche bedeutet, die bis zum Ende der Zeiten bestehen wird.«



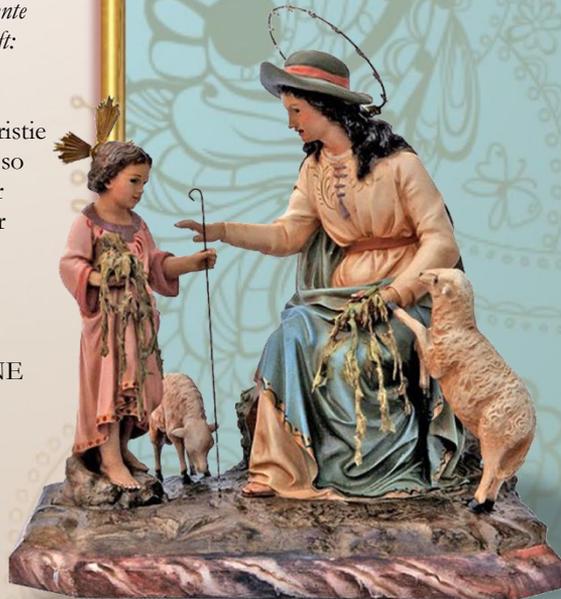
25. April 1971

Die Heiligste Jungfrau Maria als Göttliche Hirtin

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien die Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Meine Kinder, Ich komme als Göttliche Hirtin, um euch alle zu Jesus in der Eucharistie zu führen, die in dieser Zeit der Finsternis so sehr verschmäht wird, in dieser Zeit, in der man die wirkliche Gegenwart Christi in der Heiligen Eucharistie leugnet.

O Meine Kinder! BALD WIRD DER STELLVERTRETER CHRISTI, DER MÄRTYRER IM VATIKAN, PAUL VI., DER SOHN MEINES HERZENS, SEINE AUFGABE ERFÜLLT HABEN, UND DANN WIRD EIN GEGENPAPST AUFTRETEN. Viele Kinder der Kirche werden glauben, dass der Gegenpapst der



wahre Papst sei. Er wird Irrlehren verbreiten und die Kirche scheinbar zerstören. Viele werden sagen: Wir müssen der Hierarchie gehorchen. Aber Ich werde mit Meinen Kindern sprechen, indem Ich auf die Verirrungen hinweise. Ich werde euch behüten.«



30. Juli 1971

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der Herr dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»O Hirten Meiner Kirche! Was macht ihr? Wollt ihr sie zugrunde richten? Es wird euch aber nicht gelingen, denn Ich bin mit Meiner Kirche und stehe ihr bei. UNGERECHTE BISCHÖFE REGIEREN ZURZEIT MEINE KIRCHE, DENN ES NÄHERT SICH DIE ZEIT DER MACHT DER FINSTERNIS. Aber wie Ich es bei Meiner Ersten Ankunft tat, WERDE ICH EUCH, DIE IHR AUF IRRWEGEN WANDELT, ÜBERGEHEN und Ich werde Meine Geheimnisse den Armen, den Benachteiligten, den Demütigen und den Unwissenden offenbaren, und sie werden beim Festmahl die ersten Plätze einnehmen. ICH MÖCHTE, DASS DIESE BOTSCHAFT IN ALLER WELT BEKANNT GEMACHT WIRD.«



27. September 1971

Die Heiligste Jungfrau Maria als Rosenkranzkönigin

*Bologna, Italien, Sankt-Dominikus-Basilika, beim
Grab des Heiligen. Erscheinung und Botschaft an
Clemente Domínguez:*

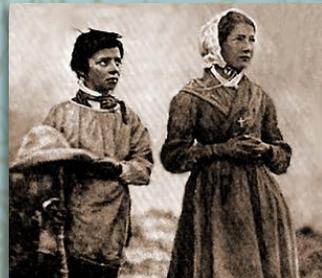
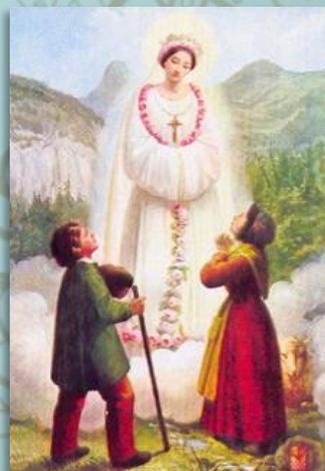
»Bald wird ein Gegenpapst regieren und die Verwirrung wird schrecklich sein. Der wahre Papst wird nicht fehlen, aber man wird viel beten müssen, um das Licht zu sehen.« (Am 29. September 1971, dem Fest des heiligen Erzengels Michael, wurde diese Botschaft vom Seher dem Kardinal Ottaviani persönlich übergeben, wobei Manuel Alonso Corral und eine Frau aus Barcelona Zeugen waren. Der Kardinal empfing sie in seinem Büro und versicherte ihnen dreimal, dass die Botschaft in die Hände des Heiligen Vaters gelangen würde. Der Seher sprach mit ihm über den Inhalt der Botschaft, woraufhin der Kardinal sagte: »Eine düstere Zukunft, so wie in La Salette, denn bereits in La Salette wurden die Übel prophezeit, die in diesen Zeiten über die Kirche kommen würden.



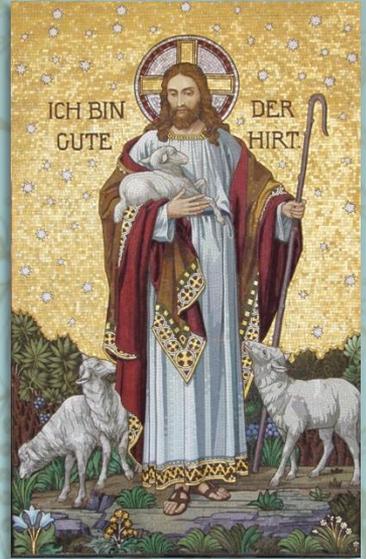
26. Januar 1972

Unser Herr Jesus Christus

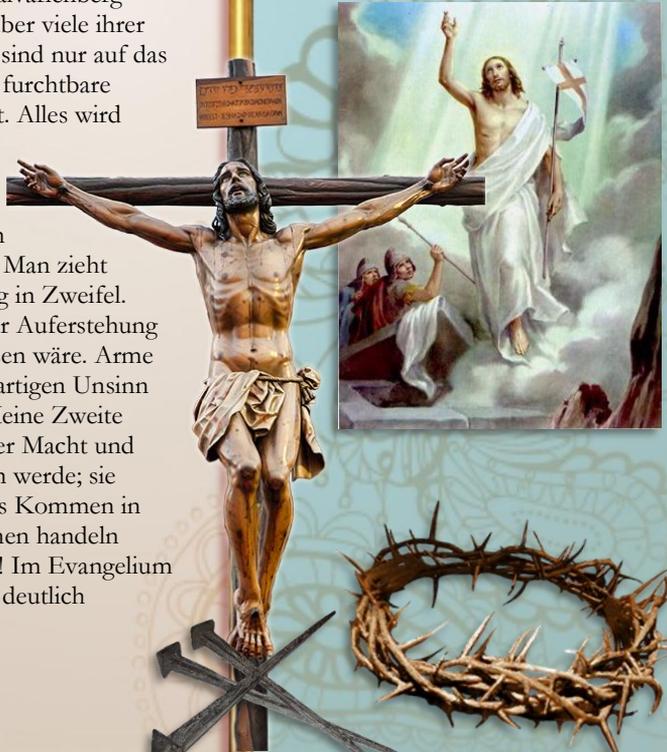
Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien dem Clemente Domínguez die Heiligste Jungfrau vom Karmel mit dem Jesuskind auf dem Arm, das alle Anwesenden segnete. Sie übergab das Jesuskind dem Seher und alle küssten es und beteten es an. Um etwa 11.20 Uhr nachts erschien dem Clemente Unser Herr Jesus Christus. Seine Wunden bluteten.



*Alle küssten die Wunden an den Füßen. Danach
bekreuzte sie der Herr nacheinander auf der Stirn mit
Seinem Blut und berührte auch einige
Andachtsgegenstände mit Seinem Blut. Danach trank
der Seber dieses Blut, denn er empfing es in seinem
Mund. Der Herr gab dann dem Clemente die folgende
Botschaft und rings um Ihn erschienen mehrere Schafe,
die der Herr liebteste.*



Vielgeliebte Kinder Meines Herzens, IHR DURCHLEBT EINE TRAUERIGE EPOCHE DER KIRCHE. IHR ERLEBT DAS LEIDEN DER KIRCHE. ES IST DIE ZEIT DER MACHT DER HÖLLE. ES IST DIE ZEIT DER DUNKELHEIT. ES IST DIE ZEIT DER FINSTERNIS. ES IST DIE ZEIT SATANS. ACH, MEINE KIRCHE WANDELT IM STURM UND ES SCHEINT, DASS SIE VON IHREM WEG ABKOMMT, VON IHREM ANGESTREBTEN ZIEL! Arme Kirche! Sie wurde durch Mein auf dem Kalvarienberg vergossenes Blut gegründet. Aber viele ihrer Mitglieder sind verdorben, sie sind nur auf das Materielle bedacht. Es ist eine furchtbare Zeit, in der die Kirche wandelt. Alles wird umstritten. Meine wirkliche Gegenwart in der Eucharistie wird bestritten; sie wird in Frage gestellt, wenn sie doch mehr als definiert ist! Man zieht Meine glorreiche Auferstehung in Zweifel. Andere sagen, dass Mir vor der Auferstehung die Gottheit nicht eigen gewesen wäre. Arme Toren sind diejenigen, die derartigen Unsinn verkünden! Andere leugnen Meine Zweite Ankunft, bei der Ich mit großer Macht und Majestät auf die Erde kommen werde; sie behaupten, dass es sich um das Kommen in der Todesstunde jedes Einzelnen handeln würde. Toren, mehr als Toren! Im Evangelium wird Meine Wiederkunft ganz deutlich



angekündigt. Heutzutage wird alles bekämpft, und was noch schmerzlicher ist, von Personen, die Mir geweiht sind. Das verursacht Meine Dornenkrönung, es verursacht Meinem Göttlichen Antlitz Schmach und durchbohrt Meine Hände und Meine Füße.«

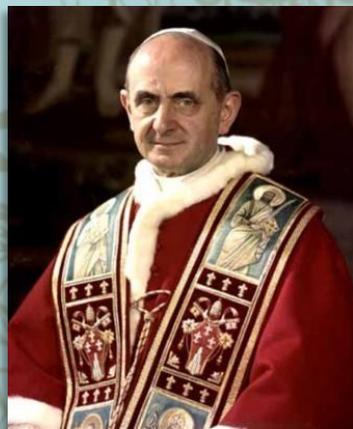


9. März 1972

Unser Herr Jesus Christus

Sevilla. In einem Privathaus erschien dem Seber Clemente Domínguez die Heiligste Jungfrau vom Karmel, die ihm das Jesuskind überreichte, und die Anwesenden küssten es. Danach erschien ihm der Herr mit einem dunkelvioioletten Leibrock und gab ihm die folgende Botschaft:

»O Mein Sohn, die Kirche verfinstert sich immer mehr, sie gerät immer mehr in Verruf! Rom hat sich prostituiert. Rom umarmt die Feinde der Kirche. Rom paktiert mit Satan. Rom ist gefallen. Im Vatikan gibt es einige Bischöfe, die Freimaurer im 33. Grad sind, und die Welt ist untätig. Die Kinder der Kirche gehen in die Irre wegen der vielen Hirten, die vom rechten Weg abgewichen sind. ICH BIN DER GUTE HIRTE. Welcher Hirte lässt wohl zu, dass die Schafe in die Irre gehen? Scharf er sie etwa nicht um sich und hütet sie? Kann etwa ein guter Hirte zulassen, dass seine Schafe von Wölfen geleitet werden? Deshalb erfülle Ich Meine Aufgabe als Guter Hirte und mache euch auf das Übel aufmerksam, das es in der Kirche gibt. Meine lieben Kinder, haltet euch jetzt fester denn je an den Felsen, den Papst. Achtet jetzt mehr denn je auf die Stimme des Papstes, denn viele Bischöfe haben keine Gemeinschaft mit ihm. Ich sage euch:



Man darf nicht einem Bischof gehorchen, der keine Gemeinschaft mit dem Papst hat. DER PAPST IST IMMER PETRUS UND PETRUS IST DERJENIGE, DER DIE KIRCHE REGIERT.

ICH WERDE MIT EUCH SEIN BIS ZUM ENDE DER WELT. Aber Meine wahre Kirche wird sehr verborgen sein und schrecklich verfolgt werden, doch die pharisäische Kirche wird in allen Staaten hoch geschätzt werden und wird den Schritten des Antichrist folgen.

DOCH SEID NICHT BEUNRUHIGT: IHR HABT MEINE HEILIGSTE MUTTER ALS GÖTTLICHE HIRTIN. Sie wird euch führen und das wahre Schiff wird nicht untergehen, sondern wird sicher und heldenhaft auf dem Wasser treiben und wird große Märtyrer hervorbringen, welche die Menschheit in Staunen versetzen werden: die Kirche der Marienapostel.«



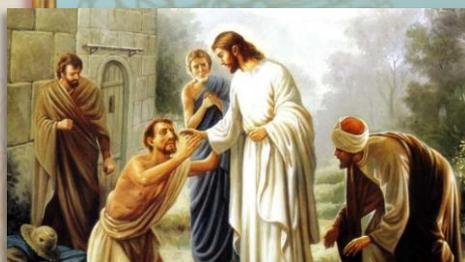
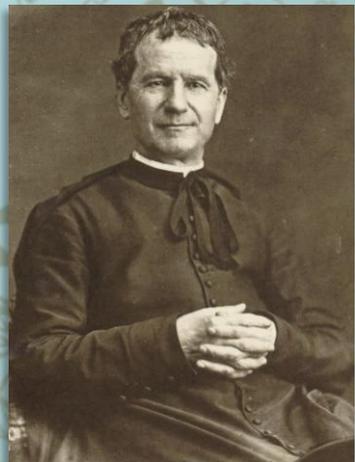
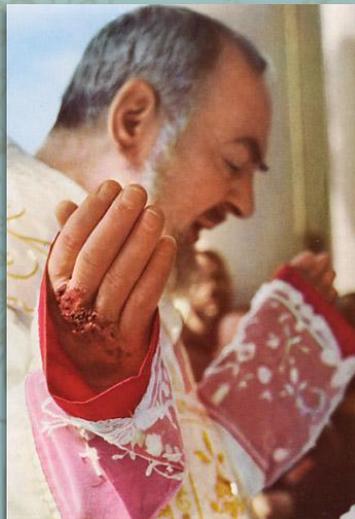
9. Mai 1972

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien der Herr dem Clemente Dominguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»ES IST DIE ZEIT GEKOMMEN, UM IM KLARTEXT ZU SPRECHEN, ES ÜBERALL ZU VERKÜNDEN UND DIE PHARISÄER ZU DEMASKIEREN, DENN ANDERNFALLS WERDEN DIE SCHAFE IN DIE IRRE GEHEN.

Heutzutage, bei dieser Verwirrung in der Kirche, wisst ihr, dass es falsche Hirten und falsche Gelehrte gibt, die in die Kirche



eingedrungen sind, um sie zu unterminieren. Ihr wisst auch, dass es wahre Hirten und wahre Gelehrte gibt. Es gibt auch heilige Hirten und heilige Gelehrte. Aber wo sind sie? Ihr müsst sie suchen und manchmal sogar mit einer Lupe. Es gibt sie, aber ihr werdet sie nur durch das Gebet finden und indem ihr den Heiligen Geist um Licht bittet, damit ihr die Wahrheit erkennt. ES GIBT ANDERE GUTE HIRTEN, DIE MICH FAST MEHR ANEKELN ALS DIE SCHLECHTEN HIRTEN, DENN SIE HABEN SCHLECHTERE EIGENSCHAFTEN, NÄMLICH DIE FEIGHEIT UND DIE LAUHEIT. ICH SPEIE DIE LAUEN AUS. ENTWEDER MIT MIR ODER GEGEN MICH. KEINE HALBHEITEN! DENN VIELE WISSEN, DASS DIESES PALMARWERK VON GOTT KOMMT, DASS ES ECHT IST. Meine lieben Kinder, es nähern sich schlimme Zeiten! Bald kommt das große Schisma. Nach Paul VI. kommt die Herrschaft des Gegenpapstes. Und dann wird das Problem hinsichtlich des Gehorsams offenkundig werden. Stellt euch einen Herrn vor, der sich als Papst ausgibt, den alle für den Papst, für das Oberhaupt der Kirche, halten und der anfängt seltsame Anordnungen zu geben. Natürlich wird man sagen: Er ist der Papst, ich muss auf ihn hören und ihm gehorchen. Dann werden die Abweichungen kommen und die verirrtten Schafe werden sich inmitten der Wölfe befinden. ABER ES WERDEN GROBE HEILIGE MIT FACKELN, FAHNEN UND STANDARTEN AUFTRETEN, DIE NIEMAND ZUM SCHWEIGEN BRINGEN WIRD, BIS SIE DAS MARTYRIUM ERLEIDEN.«



5. September 1972

In Sevilla, im Haus des Sehers Clemente Domínguez y Gómez, um 8 Uhr morgens.

Dringender Aufruf an die Kirche und an die Welt

Clemente Domínguez beschreibt seine Vision:
»Ich kniete in meinem Zimmer und betete. Plötzlich zeigten sich die Seherin..., die sich zu meiner Linken niederkniete, und der Seher..., der sich zu meiner Rechten niederkniete. Sie schickten sich an, mit mir zu beten. In diesem Augenblick hatte ich eine Vision von der Heiligsten Jungfrau, die auf Ihrem Schoß Papst Paul VI. hielt, ich weiß nicht, ob schlafend oder tot. Während dieser Vision erschien in der Höhe der Himmlische Vater und ein Priester, der in der Luft schwebend einen Kelch und eine heilige Hostie hochhielt und seinen Blick zum Himmlischen Vater erhob. Plötzlich fing die heilige Hostie stark zu bluten an und der Kelch lief über. Während die Hostie blutete, kam der römische Papst wieder zu sich, er erhob sich, kniete sich nieder und betete Jesus im Altarsakrament an. Ich sah einige geschriebene Worte, die Folgendes ausdrückten: ‚DER PAPST IST IN GEFAHR. DIE KIRCHE IST IN GEFAHR. DAS SCHISMA STEHT VOR DER TÜR.‘ Anschließend sah ich diese Worte in großen Goldbuchstaben: ‚HEILIGE MESSEN, HEILIGE MESSEN, HEILIGE MESSEN. AM HEILIGEN ORT IN EL PALMAR SIND VIELE HEILIGE MESSEN NOTWENDIG.‘ Danach sah ich zwei Engel, die ein großes Schild trugen, worauf geschrieben stand: ‚GROBE UND SCHRECKLICHE EREIGNISSE NÄHERN SICH DER KIRCHE. DIE KIRCHE WIRD IN VERRUF GEBRACHT WERDEN. DARUNTER IST DIE WAHRE KIRCHE ZU VERSTEHEN, DIE VON JESUS CHRISTUS GEGRÜNDETE KIRCHE. SIE WIRD IN KATAKOMBEN VERBORGEN SEIN UND VON DER PHARISÄISCHEN KIRCHE



VERFOLGT WERDEN, DIE ALLE NATIONEN OFFIZIELL ANERKENNEN WERDEN, MIT AUSNAHME DER NATIONEN, DIE VOM ALLERHÖCHSTEN ERWÄHLT WURDEN UND AUF DER SEITE DES WAHREN PAPSTES KÄMPFEN WERDEN.'

Nachdem ich auf dem großen Schild, das die Engel zeigten, das Geschriebene gelesen hatte, hatte ich eine allegorische oder symbolische Vision, und zwar auf folgende Weise: Ich sah Kardinäle, Bischöfe, Priester, Nonnen und Laien, die mit russischen Abgesandten paktierten und an der wahren Kirche Verrat begingen. Unter ihnen befanden sich Kardinäle, Bischöfe, Priester und Ordensleute: manche waren Marxisten, andere Sozialisten und der schrecklichste Teil bestand aus Freimaurern. Unter ihnen sah ich auch Juden, die nie wahre Bekehrte waren, sondern heuchlerisch die katholische Religion angenommen hatten, um sie von innen her zu zerstören. Bei dieser Zusammenkunft sah ich Kardinäle, Bischöfe, Priester und Ordensleute, die im Dienste des Kapitalismus und des Liberalismus standen, die genauso unterdrückend und tyrannisch wie der Marxismus sind. Ich sah einen großen Saal mit vielen Bänken und Pulten. An der vorderen Wand war ein Kruzifix angebracht und die Christusfigur flöbte wenig oder gar keine Andacht ein. In der äußersten Ecke stand eine Statue der Heiligsten Jungfrau, durch die man nicht angeregt wurde, Sie zu lieben. Man sah luxuriöse Gardinen, viele Kabel mit Mikrofonen, und jeder hatte einen Kopfhörer auf. Für sie war alles sehr bequem, aber der Gottheit gegenüber bezeugte man keinen Respekt. Plötzlich hörte ich einen Hausmeister oder Portier, der die Ankunft einiger Abgesandter aus Russland ankündigte, andere kamen aus Nordamerika, andere aus Israel und von anderen Orten. Unter diesen Abgesandten befanden sich Marxisten, Sozialisten, Freimaurer, Kapitalisten und Liberale. Als



der Hausmeister diese Abgesandten ankündigte, erhob sich ein Kardinal, der es wagte sich Kardinal der Kirche Christi zu nennen, er nahm ein Tuch und bedeckte damit das Kruzifix. Mit einem anderen Tuch bedeckte er die Statue der Heiligsten Jungfrau. Er sprach diese Worte aus, die ich ganz genau gehört habe: ‚Bedecken wir diese, um nicht unsere lieben Freunde zu beleidigen, die uns mit ihrer Gegenwart beehren.‘ Anschließend redete der Kardinal weiter: ‚Respektieren wir die Anschauungen unserer Besucher.‘ Ich hörte einen Bischof, der seine Stimme erhob und sagte: ‚Es ist besser, diese Heiligenfiguren aus dem Fenster zu werfen als sie zu bedecken.‘ Man hörte einen allgemeinen Applaus. Angesichts solcher Gotteslästerungen neigte ich in diesem Augenblick mein Angesicht zur Erde.

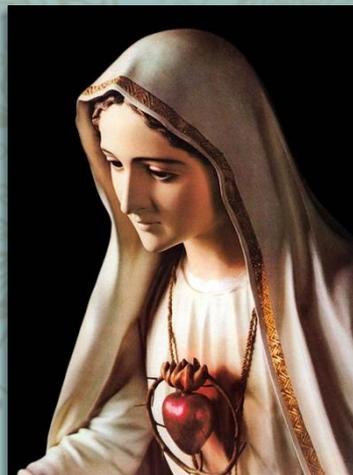
Dann war ich sprachlos angesichts dessen, was sich vor meinen Augen abspielte: Ich sah einen Kardinal, mehrere Bischöfe, einige Priester und Ordensmänner, die zusammen mit einigen vorhin erwähnten Abgesandten eine dreifache Krone oder Tiara nahmen und sie auf den Kopf eines abscheulichen Wesens setzten, das äußerst hässlich war, sodass sein Anblick Abscheu und sogar Übelkeit verursachte. **NACHDEM SIE IHM DIE TIARA AUFGESETZT HATTEN, HABEN SIE IHN ÖFFENTLICH ALS PAPST DER KATHOLISCHEN KIRCHE VORGESTELLT.** Sie verständigten alle Außenministerien auf der Welt. Ich habe Mitteilungen der Ministerien gesehen, in denen bekundet wurde, dass sie sich dem neuen Papst angeschlossen. **DIESER IST EIN FALSCHER PAPST, DENN BEI SEINER ERWÄHLUNG HAT SATAN SELBST VERMITTELT.** Dieser falsche Papst begann die Ankunft Christi anzukündigen, aber dieser Christus ist nicht der Gesalbte, sondern der Antichrist. Er gab strenge Befehle, der Bestie zu folgen, wobei diejenigen bestraft wurden, die seine tyrannischen und diabolischen Befehle nicht befolgten. **DIESER FALSCHER PAPST HAT MIT EINEM**



FEDERSTRICH DAS EWIGE OPFER ABGESCHAFFT. ER HAT DOGMEN UND GEHEIMNISSE ANNULLIERT, INDEM ER SIE ALS ANACHRONISTISCH UND ALTMODISCH HINSTELLTE. GANZ BESONDERS LIEß ER SEINE WUT AN DER UNBEFLECKTEN JUNGFRAU MARIA AUS, AN DER MUTTER UNSERES GOTTES UND HERRN. Ich habe während dieser Zeitspanne schreckliche Katastrophen, fürchterliche Verfolgungen und wahre Blutströme gesehen, sowie viele, die zu Tode gemartert wurden, weil sie die wahre Kirche Christi verteidigten. Viele Bischöfe zwangen ihre Gläubigen oder die ihnen anvertraute Herde, dem falschen Papst zu gehorchen. Die Gläubigen gerieten in folgendes Dilemma: ‚Sollen wir der Kirche gehorchen oder nicht?‘ Die Bischöfe sagten: ‚Man muss blinden Gehorsam leisten!‘ Alle diejenigen, die nicht das Licht des Heiligen Geistes hatten, gehorchten ihren Bischöfen und verfielen der Ketzerei, sodass in der wahren Kirche nur sehr wenige verblieben. Nachdem ich all dies beobachtet hatte, erschien mir Jesus höchst würdevoll gekleidet. Es genügt, dieses Antlitz zu betrachten, um ohne Worte zu begreifen, dass all das vorhin Gezeigte die Ära des Antichrist darstellt. Aber Jesus wollte noch mehr tun und hatte die Güte, einige Worte zu sagen, die für den König des Himmels und der Erde charakteristisch sind.« Anschließend gab der Herr dem Clemente die folgende Botschaft:)

Unser Herr Jesus Christus

»Meine lieben Kinder, Ich habe diese apokalyptische Vision gezeigt, um euch auf die schrecklichen Ereignisse, die euch bevorstehen, aufmerksam zu machen, DENN EINE FURCHTBARE FINSTERNIS KOMMT AUF DIE KIRCHE ZU, AUF DIE KIRCHE,



DIE ICH GRÜNDETE, INDEM ICH AUF DEM KALVARIENBERG MEIN BLUT VERGOSS. Die Weisen und Klugen sind so töricht, dass sie nicht unterscheiden können und unwissend sind, wenn das jeder Zeit Entsprechende in Erfüllung geht, obwohl sie die Heilige Schrift kennen. VON NEUEM WIRD DER HOHE RAT, SO WIE DAMALS, AUßER GEFECHT GESETZT WERDEN. Und wie in jener Zeit scharen sich schlichte Männer und fromme Frauen um Mich. VORSICHT, ÄUßERSTE VORSICHT! RICHTET DAS AUGENMERK AUF DIE BEVORSTEHENDEN EREIGNISSE IM VATIKAN. Ich segne euch.



6. März 1973

Die Heiligste Jungfrau Maria

Am heiligen Ort in El Palmar de Troya, vor der Statue der Göttlichen Hirtin. Die Jungfrau Maria erschien dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Liebe Schäflein, geht nicht an Orte, wo die Lehre der Wahrheit entgegengesetzt ist. Haltet euch fern von den Orten, an denen die wahre Lehre angefochten wird. LASST EUCH NICHT VON FALSCHEN GELEHRTEN FÜHREN. DENN SATAN KANN GROßE WUNDER WIRKEN, UM GEGEN DAS GÖTTLICHE WERK ANZUGEHEN.

Oh, Meine lieben Kinder! LEST ABERMALS DIE WAHRE LEHRE. LEST ABERMALS DIE LEHRE, DIE VOM LEHRAMT DER KIRCHE DARGELEGT WURDE. Ihr werdet feststellen, dass die Lehre, die jetzt an verschiedenen Orten verkündet wird, völlig



entgegengesetzt ist. KEHRT ZUM CHRISTKÖNIGSBERG ZURÜCK, WO KEINE ANDERE LEHRE VERKÜNDET WIRD ALS DIEJENIGE, DIE VON DER MUTTER KIRCHE DARGELEGT WURDE.

LEST ABERMALSDIE BOTSCHAFTEN, DIE AN DIESEM HEILIGEN ORT GEGEBEN WURDEN, UND ZWAR STETS ZUR VERTEIDIGUNG DER HEILIGEN SCHRIFT, ZUR VERTEIDIGUNG DER HEILIGEN TRADITION, ZUR VERTEIDIGUNG DES KIRCHLICHEN LEHRAMTES. KURZ UND GUT: DIE DARLEGUNG DER WAHRHEIT, IMMER DIE WAHRHEIT. WIE VIELE HABEN DOCH AUF DIESEM HEILIGEN CHRISTKÖNIGSBERG DEN WAHREN GLAUBEN GEFUNDEN! WIE VIELE HABEN DOCH IN DIESEM GESEGNETEN PALMAR DE TROYA DEN WAHREN GLAUBEN GEFUNDEN! Seht wie dieser heilige Ort langsam in allen Ländern bekannt geworden ist, wie er seine Apostel hatte. Seht, El Palmar de Troya ist auf der Welt allgemein bekannt, der Ort, der durch die Verteidigung des Glaubens, durch die Verteidigung der Tradition und durch die Verteidigung des Papsttums gekennzeichnet ist.

EL PALMAR DE TROYA IST JETZT DAS LICHT IN DER FINSTERNIS, DER DIE MUTTER KIRCHE AUSGESETZT IST. Da es ein so großes, so schönes, so erhabenes Werk ist, ist Satan wütend und entfesselt die heftigsten Kämpfe gegen diesen gesegneten Ort, indem er all seine List als gefallener Engel anwendet. Er bietet seine ganze Macht gegen diesen Ort auf und schürt auf alle Arten und zu jeder Zeit Uneinigkeiten, er schürt Gegnerschaften und verbreitet Unwahres, Verleumdungen und Abscheuliches über diesen heiligen Ort. SEID VORSICHTIG, DENN SATAN WIRKT AN ANDEREN ORTEN GROßE WUNDER, UM DIESEN ZUSCHANDEN ZU MACHEN. Meine lieben Kinder, der Himmlische Vater



Die Karmeliter-Märtyrerinnen von Compeigne, Frankreich.

Am 17. Juli 1794 wurden die sechs-zehn Ordensschwester-n auf Befehl von Robespierre vor den Toren Fouquier-Tinville's hingerichtet.



schickt Mich zu euch, damit Ich euch Seine Worte übermittle: WEHE DENEN, DIE DIESEN HEILIGEN ORT ANGREIFEN! WEHE IHNEN, DENN SEIN ZORN WIRD SICH ÜBER SIE ENTLADEN! Der Himmlische Vater schickt Mich auch, um euch allen zu sagen, DASS DIESER CHRISTKÖNIGSBERG IN DIESER STÜRMISCHEN UND VON FINSTERNIS ERFÜLLTEN ZEIT LICHT UND EINE FACKEL IN DER KIRCHE IST, UND ER BETRACHTET DIESES PALMAR DE TROYA ALS SEINEN AUGENSTERN. ABER DER HIMMLISCHE VATER HAT GEWOLLT, DASS DIESER ORT DAS LICHT UND DIE FACKEL SEI, WO DIE KINDER DER NEUEN KIRCHE VORBEREITET WERDEN SOLLEN: DIE KINDER DER KIRCHE, IN DER CHRISTUS ÜBER DIE NATIONEN TRIUMPHIEREN WIRD. DIESER ORT IST DAZU BESTIMMT, DIE NATIONEN VORZUBEREITEN, UM DEN GLORREICHEN CHRISTUS ZU EMPFANGEN, WENN ER SEINE MACHT UND SEINE GERECHTIGKEIT KUNDTUT. Kurz und gut: UM CHRISTUS DEN KÖNIG ZU EMPFANGEN. Der Ewige Vater möchte, dass von hier, von diesem gesegneten Ort, Seine Apostel ausgehen, die die Menschheit auf die Wiederkunft Jesu vorbereiten sollen. Deshalb ist es der Christkönigsberg. Überdenkt dieses Wort: CHRISTKÖNIGSBERG.

O Meine lieben Kinder, seid vorsichtig, seid vorsichtig, denn es werden NOCH GRÖßERE KAMPAGNEN GESTARTET WERDEN, UM DIESEN HEILIGEN BERG ZUSCHANDEN ZU MACHEN! Seid



vorsichtig, innig geliebte Kinder, denn die höllische Macht gegen diesen Ort wird derartig sein, dass es eine furchtbare Verheerung geben wird. Wenn es zu dieser Verheerung kommt, ist es nötig, dass ihr stark und vereint seid, um Satan zu zertreten, und so werdet ihr alle mit Mir triumphieren und bereit sein, Jesus Christus entgegenzugehen. Er erwartet euch mit offenen Armen, um euch alle zu lieblosen. ABER IHR MÜSST MIT MIR GEHEN UND SOLLT MICH ZUR MUTTER UND HIRTIN NEHMEN. BLEIBT IMMER BEI MIR, BEI MEINEM HIRTENSTAB, DEM HIRTENSTAB, DER DEN KOPF DER SCHLANGE ZERMALMT.«



25. März 1973

Unser Herr Jesus Christus

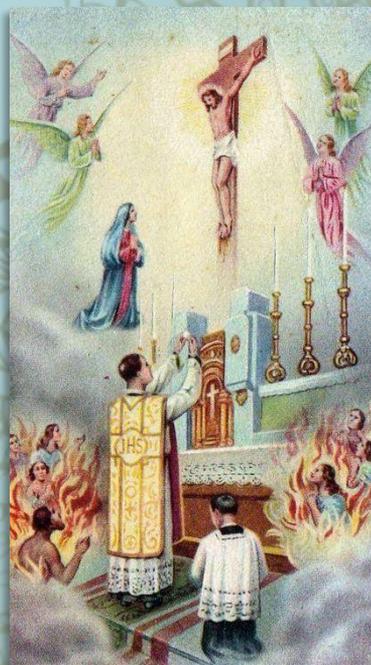
Sevilla. Um etwa ein Uhr nach Mitternacht, am Fest Mariä Verkündigung, als sich Clemente Domínguez in seinem Privatbaus aufhielt, erschien ihm Unser Herr Jesus Christus mit Dornen gekrönt. Sein Oberkörper war frei, sodass die Wunden der Geißelung zu sehen waren, und Er vergoss reichlich Blut aus den Wunden an der Seite, an den Händen und Füßen. Clemente Domínguez fragte den Herrn: »Mein Jesus, warum kommst Du weinend und aus Deinen offenen Wunden blutend, sodass alles in eine Lache Deines kostbarsten Blutes verwandelt ist? Jesus, Jesus, warum, warum kommst Du so, mit so vielen Schmerzen, so vielen Leiden? Jesus, Barmherziger Jesus, ich will Dich nicht so sehen, denn alle Deine Wunden bluten! Und warum kommst Du mit freiem Oberkörper, damit ich die Wunden der Geißelung betrachten kann, und mit dem Haupt voller spitzer Dornen, sodass es blutet



und das Blut über Deinen ganzen Körper fließt? Ja sogar in Deine Augen dringen die Dornen ein! O Jesus, erkläre mir, warum Du so kommst! O Herr, ich bitte Dich darum!« Der Herr antwortete dem Seher mit der folgenden Botschaft:

»Mein Sohn, Ich komme mit diesem Körper voller Wunden, um dir den Schmerz zu zeigen, den Ich erleide, DA ICH DIE KIRCHE, MEINE GELIEBTE BRAUT, VOLLER VERWIRRUNG UND VOLLER MATERIALISMUS SEHE. JETZT IST DIE ZEIT, IN DER DIE KIRCHE ÄUßERST SCHNELL ZERSTÖRT WIRD, INDEM GROßE STEINE VOM TEMPEL LOSGERISSEN WERDEN.

Achtung! AUF DIE KIRCHE KOMMT EIN HEFTIGER STURM ZU, WIE ES NOCH NIE EINEN GEGEBEN HAT UND IHN NIE WIEDER GEBEN WIRD. EIN HEFTIGER STURM, DURCH DEN DAS SCHIFF VON ALLEN SEITEN ANGEGRIFFEN WIRD, UND WAS NOCH SCHLIMMER IST, VON INNEN HER. Tag für Tag nehmen Meine Feinde hohe Stellen in Meiner Kirche ein, bis sie sich auf den Lehrstuhl Petri setzen und die Abgesandten des Antichrist anscheinend die Kirche regieren. Meine lieben Kinder, seid aber nicht beunruhigt: IN DIESER ZEIT WERDEN DER KIRCHE WEDER DER WAHRE PAPST NOCH DIE GROßEN MÄRTYRER UND HEILIGEN FEHLEN. EUCH, MEINEN PRIESTERN, MEINEN BISCHÖFEN UND MEINEN KARDINÄLEN, KOMMT ES ZU, DIE LATEINISCHE TRIDENTINISCHE HEILIGE MESSE VOM HEILIGEN PIUS V. WIEDERHERZUSTELLEN, WENN AUCH ANDERE BISCHÖFE DAGEGEN SIND, WEIL SIE DIE JETZIGE MESSE, DIE HEUTZUTAGE IN DEN MEISTEN



KIRCHEN GELESEN WIRD,
AUFRECHTERHALTEN WOLLEN. DIE
NEUE MESSORDNUNG (DER
SOGENANNTA 'NOVUS ORDO MISSÆ')
IST VOLLER VERWIRRUNG, VOLLER
ZWEIHEUTIGKEITEN UND IRRTÜMER.
Meine geliebten Söhne, prüft die neue Messe
und ihr werdet in ihr eine Reihe von Irrtümern
finden, die sogar ein Blinder sieht. Sobald ihr
die Irrtümer erkannt habt, die der neue Ritus
enthält, ein Ritus, der das Gegenteil von der
wahren Heiligen Messe ist, sollt ihr mutig
vorgehen und die alte Messordnung
wiederherstellen.«



2. April 1973

Unser Herr Jesus Christus

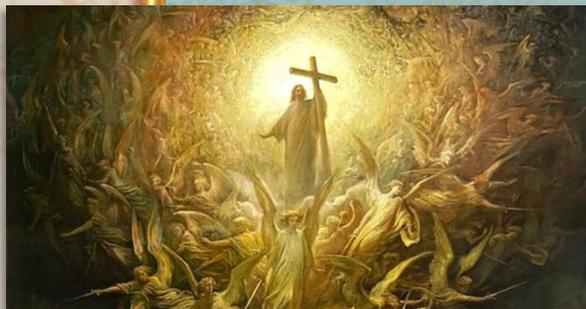
*Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de
Troya, erschien der Herr dem Clemente Domínguez
und gab ihm die folgende Botschaft:*

»Geliebte Kinder, seid aufmerksam auf das
nächste Pontifikat, denn NACH PAUL VI.
WIRD DEN LEHRSTUHL PETRI EIN
FALSCHER PAPST BESETZEN, DER
VERSUCHEN WIRD, DIE KIRCHE ZU
ZERSTÖREN. IN DIESER ZEIT WIRD ES
AUCH EINEN WAHREN PAPST GEBEN.
Betet also viel, damit ihr, wenn dieser Tag
kommt, wisst, wem ihr folgen sollt. Legt euch in
die Hände Meiner Heiligsten Mutter, damit Sie
euch als Göttliche Hirtin der Herde zum sicheren
Hafen führen kann. Ruft nach Maria auch den
Heiligen Josef als Vater der Kirche an, damit er
die Feinde ausstößt, die es in ihr gibt.«



(Der Seher hatte eine schreckliche Vision und rief aus: »Auf allen Seiten verzehrendes Feuer! Lass nicht zu, Herr, dass sich die Erde öffne! Wie sie die Bewohner verschlingt!« Der Herr spricht weiter:)

»Aber es erscheint die Große Herrin mit der Sonne bekleidet, mit zwölf Sternen gekrönt und dem Halbmond zu Ihren Füßen. Das ist die Hoffnung, um den Übeln in dieser Zeit abzuhelpen: DIE UNIVERSALE ERSCHEINUNG DER GROßEN HERRIN, DENN BALD WIRD SIE, DIE GROßE HERRIN, DEN KOPF DER SCHLANGE ZERTRETEN. ES WIRD DANN EINE GROßE SPALTUNG GEBEN. SIE WIRD GROß UND OFFENKUNDIG SEIN. DIE KINDER DER GROßEN HERRIN UND DIE KINDER SATANS, DAS LICHT UND DIE FINSTERNIS. FREUT EUCH, FREUT EUCH AUF DIE ZEIT, DIE SICH NÄHERT! MEIN FRIEDENSREICH IST NAHE. DER TRIUMPH CHRISTI STEHT NAHE BEVOR: DIE ÄRA DES HEILIGEN GEISTES. DIESER TAG MEINER GLORREICHEN ANKUNFT WIRD KOMMEN. ES WIRD DAS GLORREICHSTE EREIGNIS SEIN, DAS ES AUF ERDEN JE GEGEBEN HAT.«



19. Juni 1973

Die Heiligste Jungfrau vom Karmel

*Sevilla. Der Seher Clemente Domínguez schildert:
»Heute, am 19. Juni, erschien mir um Mittag in meiner Wohnung die Heiligste Jungfrau Maria vom Karmel und sagte mir Folgendes:«*

«



»Geliebter Sohn, es ist erforderlich, dass du Meine Worte, nämlich die Einladung zum 16. Juli, dem Karmelfest, in der Presse bekannt gibst, damit sich viele Meiner Kinder am heiligen Ort in El Palmar de Troya versammeln.

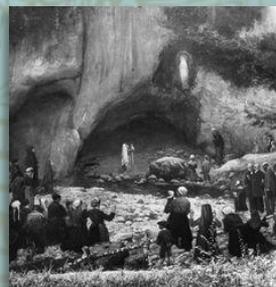
Ich selbst werde am 16. Juli das Wasser des Brunnens in El Palmar de Troya segnen. Ich wünsche, dass die Kranken das Wasser trinken, das Ich an diesem Tag segnen werde. Ab dem 16. Juli wird es nicht mehr das Wasser der Menschen sein, denn es wird sich in das Wasser eurer Mutter von Palmar verwandeln, um die Kranken zu heilen. ICH VERSPRECHE EUCH, DASS INFOLGE DES BESUCHS, DEN IHR IN PALMAR MACHT, VIELE KRANKE GEHEILT WERDEN. Geliebte Kinder, kommt mit Glauben, mit Gebets- und Bußgeist. Kommt gesittet, mit Würde und Anstand.«

(Nach der Vision von der Heiligsten Jungfrau erschien mir in meiner Privatwohnung Unser Herr Jesus Christus.« Er gab dem Seher die folgende Botschaft:)

Unser Herr Jesus Christus

»Geliebte Kinder, bald wird die katholische Kirche Mitglied des Weltkirchenrats sein, was nichts anderes bedeutet, als zu sagen, dass die katholische Kirche eine unter vielen anderen Kirchen sei. Das wird die Vorbereitung für die satanische Einheit sein, die im nächsten Pontifikat mit dem Gegenpapst an der Spitze verwirklicht werden wird.«

(Am gleichen Tag diktierte Unser Herr Jesus Christus Clemente Domínguez das Weihegebet zu Unserer Mutter von Palmar, damit es an diesem heiligen Ort gebetet werde. Dieser feierliche Weiheakt wird mit dem Lied Dulce Reina abgeschlossen, das in El Palmar de Troya von zwei Frauen, die sich für diese Erscheinungen einsetzten und im Dorf El Arahall wohnten, eingeführt wurde. Der Herr hat diese Hymne akzeptiert und als offizielle Hymne zu Unserer Mutter von Palmar anerkannt.)



29. Januar 1974

Die Heiligste Jungfrau Maria

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien die Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»Meine geliebten Kinder, es kommt ein furchtbarer Sturm auf die Kirche zu, wie es noch nie einen gegeben hat. DIE FEINDE GOTTES STEuern BEREITS DAS SCHIFF PETRI. Aber das ist noch nicht alles, denn bald wird über die Kirche das Schisma kommen und ein falscher Papst wird den Lehrstuhl Petri besetzen. Von dort aus wird er versuchen, die Kirche Gottes, die wahre katholische Kirche, zugrunde zu richten. Aber für diese Zeit WERDEN SCHON IN ALLEN NATIONEN DIE MARIENAPOSTEL BEREIT STEHEN, DIE ZUSAMMEN MIT DEM WAHREN PAPST DIE ORDNUNG WIEDERHERSTELLEN WERDEN. DOCH DIESE ORDNUNG WIRD NICHT SICHTBAR, SONDERN IN KATAKOMBen VERBORGEN SEIN.«



24. September 1974

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien um etwa 2 Uhr nachts Unser Herr Jesus Christus von mehreren Heiligen umgeben dem Clemente Domínguez. Auch der Heilige Geist in Gestalt einer Taube erschien ihm und ließ sich als



Feuerzunge auf dem Kopf eines jeden der Anwesenden nieder. Es erschien ihm auch der Ewige Vater, der sie segnete. Zum Schluss erschien ihm die Heiligste Jungfrau als die Gnadenreiche, denn an diesem Tag war Ihr Fest. Sie wurde vom heiligen Petrus Nolasco begleitet. Der Herr gab Clemente Domínguez die folgende Botschaft:



»O Meine innig geliebten Kinder! Der Orden, der eines Tages an diesem heiligen Ort gegründet werden wird, wird alle Nationen erleuchten. Von hier wird die Unterstützung für den wahren Papst ausgehen, wenn das Schisma kommt. O innigst geliebte Kinder! Ich bereite euch schon für den künftigen Orden vor und auch die Laien werden nicht fehlen, nämlich diejenigen, die den Dritten Orden bilden werden.

Meine geliebten Kinder, lernt von allen diesen Heiligen, die Mich heute begleiten. Bald wird dieser Orden der Anbeter des Heiligen Antlitzes entstehen.

Meine geliebten Kinder, vergesst nicht, dass all dies von der karmelitanischen Reform der großen Theresia von Jesus ausgeht.

DESHALB ERSCHIEN MEINE HEILIGSTE MUTTER HIER UNTER DEM TITEL VOM KARMELE.

Meine geliebten Kinder, DIESER ORDEN DER ANBETER DES HEILIGEN ANTLITZES WIRD MEIN LIEBLINGSORDEN SEIN, DENN DIESER ORDEN WIRD VON DER GLEICHEN ART SEIN WIE DER ORDEN VOM BERG KARMELE, DER ÄLTESTE VON ALLEN UND DERJENIGE, DER BIS ZU MEINER WIEDERKUNFT BESTEHEN WIRD, UM MIT MIR ZU HERRSCHEN.«



30. Mai 1975

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Wie jeden 30. des Monats wurden die Gottesdienste in El Palmar de Troya sehr feierlich abgehalten. Denn es war nicht nur einer der vom Himmel erwählten Tage, an denen sich alle Palmarapostel zum Gebet einfanden, sondern man gedachte auch, wie am 30. jedes Monats, der ersten Erscheinung der Heiligsten Jungfrau Maria in El Palmar de Troya, die, wie alle wissen, am 30. März 1968 erfolgte. Aus diesem zweifachen Grund waren die Gottesdienste besonders feierlich. Wie an jedem 30. fand nach der Heiligen Messe eine feierliche Prozession mit der Statue Unserer Mutter von Palmar statt. Die wunderschöne Statue, die reichlich mit Blumen geschmückt war, wurde auf dem gewohnten Weg getragen, wobei die begeisterten Gläubigen Lieder sangen. Im Verlauf dieser Prozession geriet Clemente Domínguez in Ekstase, da die Heiligste Jungfrau erschien. Sie hatte das Göttliche Kind in Ihren Armen und legte es dem Seher in die Arme. Danach erschien dem Clemente der Herr, der ihm die folgende Botschaft gab:

»Meine geliebten Kinder, hier habt ihr euren Erlöser. Ich bin mit euren Gebeten und eurer Buße zufrieden, vor allem an diesem Tag, an diesem bedeutenden Tag. Ich danke euch allen. SEHT HIER MEIN HEILIGSTES HERZ, DAS WEGEN DER MENSCHHEIT BLUTET, wegen so vieler Gotteslästerungen, so vieler Sakrilegien und der so trostlosen Lage in der Kirche! So viele Bischöfe gehen in die Irre! So viele Priester gehen in die Irre! SEHT HIER EUREN HERRN UND KÖNIG, DER ANGESICHTS DER JETZIGEN SITUATION IN DER KIRCHE VON SCHMERZ UND TRAUER ERFÜLLT IST. Arme Seelen! Welch schlechte Hirten haben sie! Wie es doch in Meiner Kirche zugeht!«





Erbauung des Heiligtums Unserer Mutter von Palmar

Unser Herr Jesus Christus

Am gleichen Tag, dem 30. Mai 1975, erhielt Clemente Dominguez die folgende Botschaft:

»Innigst geliebte Kinder, achtet auf das, was Ich euch nun über das Heiligtum sage! Es ist Mein strenger Befehl, dass nach der Weizenernte – diesen Weizen habe Ich gegeben – mit dem Bau begonnen wird, was immer auch kommen mag, koste es, was es wolle. Die Stunde ist gekommen! Nach der Weizenernte muss mit dem Bau des Heiligtums begonnen werden! Die finanzielle Hilfe wird schon kommen. Seid unbesorgt. Bittet und ihr werdet empfangen! Innigst geliebte Kinder, es ist nicht nur von euch aus gesehen so, es ist eine Tatsache: guter Weizen, gute Ernte! Dank Meiner Vermittlung. Das Mindeste, was Ich verlangen kann, ist ein Teil für Mich und für die Königin! Mein Segen für das Werk. Mut und vorwärts!«

(Manuel Alonso Corral schrieb einen dringenden Brief an alle Palmargläubigen, indem er um Gebete, Opfer und finanzielle Hilfe für das Bauwerk bat.)

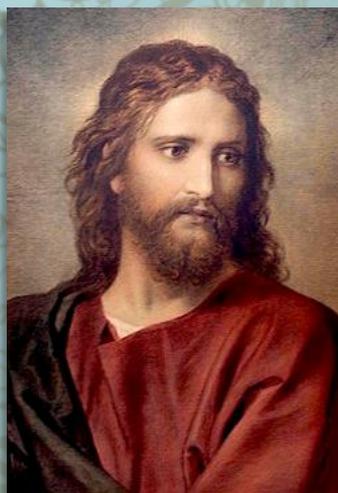


9. September 1975

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Aufgrund der Einladung, die der Herr für den 12. September gegeben hatte, trafen am 8. September etwa fünfzig Pilger aus Irland in El Palmar de Troya ein. Am 9. September um etwa 3 Uhr nachts erschien dem Clemente Domínguez die Heiligste Jungfrau Maria mit dem Jesuskind in Ihren Armen, das Sie dem Clemente in die Arme legte. Alle konnten das Göttliche Kind anbeten und küssen. Sobald der Seher das Jesuskind der Heiligsten Jungfrau zurückgegeben hatte, war die Vision beendet. Gleich darauf erschien ihm Unser Herr Jesus Christus, der Clemente Domínguez die folgende Botschaft gab.

«SEHT HIER DEN LEHRSTUHL DER WELT, DAS LICHT FÜR DIE WELT, DIE FACKEL IN DER KIRCHE: EL PALMAR DE TROYA IST DIE FACKEL IN DER KIRCHE, INMITTEN DER HERRSCHENDEN VERWIRRUNG, DIE ES AUF DER GANZEN WELT UND SOGAR INNERHALB DER KIRCHE GIBT. SEHT HIER DAS LICHT, DIE FACKEL, DEN STERN FÜR DIE WELT. DIE WELT WIRD VOR DEM HEILIGEN ORT IN EL PALMAR DE TROYA DIE KNIE BEUGEN: DEM GRÖßTEN ERSCHEINUNGSORT, DEN ES GEGEBEN HAT, DEN ES GIBT UND DEN ES GEBEN WIRD, WENN IHR IN DER GNADE VERHARRT. DAS IST NICHT FANATISMUS EUERSEITS, SONDERN EINE TATSACHE. ES IST DER BEDEUTENDSTE VON ALLEN ERSCHEINUNGSORTEN UND ALLEN HEILIGTÜMERN DER WELT, DENN DER ALLERHÖCHSTE WILL ES SO. DER



MENSCH SOLL SCHWEIGEN, WENN
GOTT HANDELT!

O innigst geliebte Kinder, Kinder Meines
Herzens! Ihr begreift noch immer nicht das
Geheimnis dieses heiligen Ortes. Ihr begreift
nicht, wie bedeutend dieser heilige Ort ist, gerade
in diesen Zeiten, in denen die Kirche Zeiten der
Finsternis, der Verwirrung, durchlebt. **DIESER
ORT IST DIE STÜTZE FÜR MEINEN
STELLVERTRETER, MEINEN LIEBEN
STELLVERTRETER PAUL VI.**«



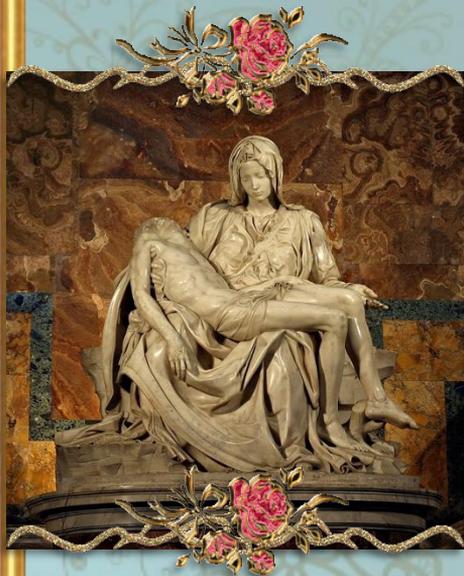
30. November 1975

Unser Herr Jesus Christus

*Im Dorf El Palmar de Troya, im Pilgerbeim, erschien
um 9.45 Uhr vormittags der Herr dem Clemente
Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:*

»Mein geliebter Sohn, Ich bestätige dir Meine
Worte, die Ich in der Kathedrale von Málaga vor
dem Siegeskreuz an dich gerichtet habe (am
26.11.75):

Es ist Mein Wunsch, dass der Karmeliterorden
vom Heiligen Antlitz gegründet wird. Wie in der
Kathedrale von Málaga, gebe Ich dir von neuem
die folgenden Anweisungen: (Der Herr gibt die
Normen für den Habit des geistlichen Ordens
und andere Normen in Bezug auf die
Lebensweise und die Ernährung der
Gemeinschaft. Dann spricht der Herr weiter:)
Mein lieber Sohn (Er bezieht sich auf Clemente
Domínguez), auf deinen Rücken und auf deine
schwachen Schultern und in deine schwachen
Hände lege Ich die Gründung und Leitung dieses
Ordens der Letzten Zeiten, der sich vorbereitet,
um Mich bei Meiner baldigen Ankunft zu
empfangen. Ihr werdet auf der Erde wie Sterne
leuchten, um dann mit Mir im Himmel zu
herrschen! Ihr werdet der Sühneorden der

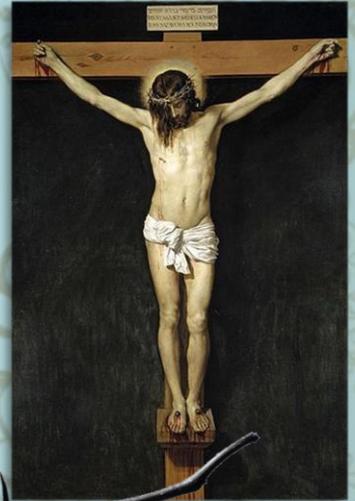




Letzten Zeiten sein! Mein lieber Sohn, fort mit der falschen Demut. Dir kommt die Gründung und die Leitung zu. Vorwärts! Erfülle deine Aufgabe! Wer leitet, hat am Tag des Gerichts die größere Verantwortung.

Im Haus in Sevilla wird es außer dem Gründer und Oberen (nämlich Clemente Domínguez y Gómez) andere Verantwortungsträger geben: Mein Sohn Manolo (nämlich Manuel Alonso Corral) soll der stellvertretende Obere sein.« (Clemente sah, wie der Herr reichlich Blut vergoss, und ruft aus: »Das Blut, das Blut Deiner Füße, Herr! Dein Blut!« Der Herr gibt weitere Normen. Der Herr vergießt weiterhin Blut aus Seinen Fußwunden. Der Seher ruft aus: »So viel Blut dringt aus Deinen Füßen, Herr! So viel!« Der Herr spricht weiter, gibt andere Normen und sagt auch:)

»DER KARMELOITERORDEN VOM HEILIGEN ANTLITZ, DIEJENIGEN, DIE MIR ENTGEGENGEHEN WERDEN, UM MICH BEI MEINER WIEDERKUNFT ZU EMPFANGEN, UND MIT MIR HERRSCHEN WERDEN! Sie werden eine besondere Königin haben, nämlich Meine Heiligste Mutter, die Jungfrau Maria, Mutter von



Palmar und Mutter des Ordens, und der Heilige Josef ist der Vater des Ordens. Ihr sollt wissen, dass es diesem Orden zukommt die Glorien Josefs zu rühmen. Ihr wisst ja bereits, dass Palmar auch dafür bestimmt ist, der Welt über den Heiligen Josef zu predigen.« (An diesem Tag wurde der Karmeliterorden vom Heiligen Antlitz noch nicht gegründet, aber er wurde festgelegt.)

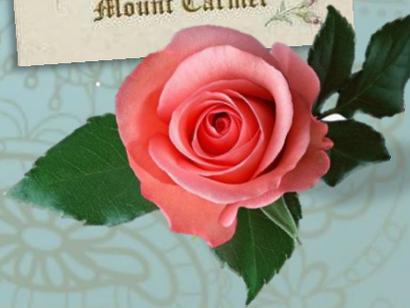


22. Dezember 1975

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, erschien um 7.10 Uhr abends zuerst die Jungfrau Maria dem Clemente Dominguez. Danach erschien ihm der Herr und gab ihm die folgende Botschaft:

»Meine geliebten Kinder: IN DIESEM AUGENBLICK WIRD DER KARMELETERORDEN VOM HEILIGEN ANTLITZ GEGRÜNDET. Dies ist der Augenblick. Jetzt. Doch am 30. des vergangenen Monats wurde er festgelegt. Innigst geliebte Kinder, von heute an besteht für euch dieser Orden, der sich für die Zweite Ankunft von dem, der zu euch spricht, Jesus Christus, vorbereitet. Diejenigen von euch, die standhaft bleiben, werden es sein, die Mich bei Meiner Wiederkunft auf die Erde begleiten werden. Diejenigen von euch, die getreu die Regeln befolgen, werden heller leuchten als viele andere. Denn ihr seid die Karmeliter vom Heiligen Antlitz. Das besondere Licht für die Kirche wird von diesem Orden ausgehen. IN DIESEM AUGENBLICK WIRD ALSO DER KARMELETERORDEN VOM HEILIGEN ANTLITZ GEGRÜNDET. Innigst geliebte Kinder, aus diesem geistlichen Orden werden große Heilige hervorgehen.«



25. Dezember 1975

Unser Herr Jesus Christus

Sevilla. In der Kapelle des Generalhauses des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz erschienen Unser Herr Jesus Christus und die Heiligste Jungfrau Maria dem Gründer und Generaloberen des Ordens, Clemente Domínguez. Der Herr gab ihm die folgende Botschaft:

»Geliebter Sohn, VERGISS NICHT, DASS DIE VIER ZWEIGE, NÄMLICH DER ERSTE ORDEN, DER ZWEITE ORDEN, DER DRITTE ORDEN UND DER ORDEN DER KLERIKER DEINER HÖCHSTEN AUTORITÄT ALS GENERALOBERER UNTERSTELLT SIND.«



25. Dezember 1975

Die Heiligste Jungfrau Maria

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya, um 10.20 Uhr nachts. Der Erzbischof Petrus Martín Ngô-dinh Thuc, der am 24. Dezember jenes Jahres nach El Palmar gekommen war, zelebrierte am nächsten Tag, dem 25. Dezember, dem Weihnachtsfest, am «Lentisco» die traditionelle Heilige Messe. Als die

Heilige Messe beendet war, erschien die Heiligste Jungfrau Maria dem Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

»MEINE GELIEBTEN KINDER, HEUTE IST EIN GROBARTIGER TAG IN EL PALMAR DE TROYA. HIER HABT IHR EINEN NACHFOLGER DER APOSTEL.



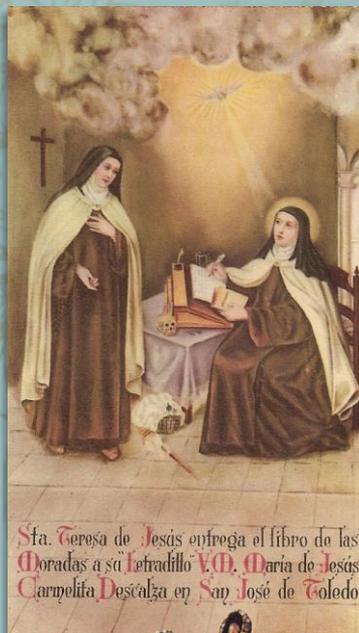
GLORIA IN EXCELSIS DEO



(SIE BEZIEHT SICH AUF DEN ERZBISCHOF MARTIN NGÔ-DINH THUC.) Was wollt ihr mehr, innigst geliebte Kinder! Ihr wisst die Herrlichkeit von El Palmar de Troya nicht zu schätzen, und auch nicht, dass es am heutigen Tag noch herrlicher geworden ist, weil ein Bischof der Kirche anwesend ist und an diesem heiligen Ort die Heilige Messe zelebriert. Die Weisen der Welt begreifen wegen ihres Stolzes nicht, wie bedeutungsvoll dieser heilige Ort ist. Sie begreifen nicht, welch eine Krise die Kirche in diesen Tagen durchlebt, eine Krise der Verwirrung, des Irrtums, der Spaltung, der Irrlehren und der Abtrünnigkeit. Das Schiff ist einem Sturm ausgesetzt wie noch nie. Nur eine kleine Gruppe bewahrt in verschiedenen Teilen der Welt den unverfälschten Glauben und die heilsame Lehre. In der gegenwärtigen Zeit, in der falsche Hirten, falsche Gelehrte und falsche Propheten auftreten, erleidet die Kirche eine der größten Krisen in der Geschichte. Bald wird es in der Kirche ein großes Schisma geben. Es ist nötig, dass El Palmar de Troya die heilige Tradition der Kirche, die heilige Lehre und den katholischen Glauben wiederherstellt.

Meine geliebten Kinder, kämpft für die Kirche, verteidigt die Kirche. Vor allem sollt ihr den Glauben, die Lehre, die Tradition und die Einheit bewahren. Führt die lateinische tridentinische Heilige Messe vom heiligen Pius V. wieder ein. Lehnt den Progressismus ab, den teuflischen Progressismus, der jetzt in der Kirche vorherrscht.

Nun werde Ich das Göttliche Kind dem Bischof in die Arme legen.« (Die Heiligste Jungfrau legt über Clemente das Jesuskind dem Erzbischof Petrus Martín Ngô-dinh Thuc in die Arme. Er spürt in seinen Armen das Gewicht des Göttlichen Kindes und ist wirklich beeindruckt. Indem sich die Heiligste



Sta. Teresa de Jesús entrega el libro de las Moradas a su letradillo V.M. Maria de Jesús Carmelita Descalza en San José de Toledo



teresa de jesus.

Jungfrau Maria an den Erzbischof wendet, spricht Sie weiter:) »Von neuem sage Ich: Es ist notwendig, dass zum Wohl der universalen Kirche neue Bischöfe und Priester geweiht werden, denn von hier, von El Palmar de Troya, wird das Licht für die Kirche ausgehen. Sie sind die für die Wiederkunft Christi Vorbereiteten. In deinen Händen lasse Ich diese Aufgabe. Aber sie ist sehr bedeutend, Mein geliebter Sohn.«



1. Januar 1976

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Zum Ende des Jahres 1975 und Beginn des Jahres 1976 fanden sich zahlreiche Pilger aus Spanien sowie anderen Ländern von Europa, Amerika und anderen Kontinenten am heiligen Ort in El Palmar de Troya ein, indem sie der Einladung folgten, welche die Heiligste Jungfrau Maria über den Seher Clemente Domínguez y Gómez gegeben hatte.

Im Laufe der Nacht, als bereits der 1. Januar begonnen hatte, WEIHTE DER ERZBISCHOF PETRUS MARTIN NGÔ-DINH THUC FÜNF PRIESTER. Die Feierlichkeiten wurden in jener weihevollen Nacht in dieser Reihenfolge abgehalten: Gegen 12 Uhr nachts wurde Seine Göttliche Majestät feierlich ausgesetzt. Anschließend fand die Priesterweihe der folgenden Personen statt, und zwar in dieser Reihenfolge: Erstens, Clemente Domínguez y Gómez, Spanier; zweitens, Manuel Alonso Corral, Spanier; danach wurden weitere zwei Personen geweiht und schließlich wurde Paul Gerhard Fox, ein Irländer, geweiht. Zum Schluss wurde die der Priesterweihe entsprechende Heilige Messe zelebriert. Diese hochfeierliche Zeremonie gemäß dem Ritual Pontificale Románum dauerte etwa viereinhalb Stunden.)



10. Januar 1976

Die Göttliche Hirtin

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Gegen 9.30 Uhr abends erschien vor der beim Zugang zum Landgut stehenden Statue der Göttlichen Hirtin die Heiligste Jungfrau Maria unter diesem Titel und gab Pater Clemente Domínguez die folgende Botschaft:

»Meine geliebten Kinder, Ich komme heute als Göttliche Hirtin der Seelen, als Göttliche Hirtin der Kirche, als Göttliche Hirtin von diesem heiligen Ort in El Palmar de Troya.

Betrachtet Meine Statue: die Göttliche Hirtin mit dem Hirtenstab in der linken Hand und mit der rechten Hand die Richtungweisend, und zwar auf der Weltkugel. Wenn ihr Mich als Göttliche Hirtin anerkennt, dann achtet auf das, was Ich sage: ICH HABE DIE VON GOTT GEGEBENE BEFUGNIS, EUCH ZU UNTERWEISEN UND EUCH ZU SAGEN, DASS DIE BISCHOWSWEIHE AN DIESEM HEILIGEN ORT UND NICHT PRIVAT ERTEILT WERDEN SOLL, WIE IHR ES TUN WOLLTET. Für eure Aufgabe in der Kirche und in der Welt ist es von großer Bedeutung, dass es Augenzeugen eurer Bischofsweihe gibt. Diejenigen, die in dieser Nacht zu Bischöfen geweiht werden, sollen in dieser Reihenfolge geweiht werden: Als Erster dieser arme Sünder, der in Meinem Namen die Worte übermittelt, Mein Sohn Clemente (Clemente Domínguez y Gómez).

Danach Mein auch innig geliebter Sohn Manolo (Manuel Alonso Corral).

Hierauf Mein vielgeliebter Sohn Pater Camill (Camill Estévez Puga).



Anschließend Mein geliebter Sohn Pater ...

Zum Schluss der Sohn Meines Herzens, Pater Franziskus (Franziskus Sandler).

Diese sollen in dieser wunderbaren Nacht, in der das liturgische Fest der Heiligen Familie gefeiert wird, zu Bischöfen geweiht werden. Innigst geliebte Söhne, wie viel Gutes werdet ihr doch für die Kirche tun! IHR WERDET DIE STAUNENERREGENDEN BISCHÖFE SEIN, WELCHE DIE VOM AKTUELLEN PROGRESSISMUS AUSGEHENDEN IRRLEHREN UND IRRIGEN ANSICHTEN VERURTEILEN WERDEN. Ihr werdet die Wiederkunft Christi auf die Erde vorbereiten. Es ist also notwendig, dass die Bischofsweihe am Lentisco, dem heiligen Ort, in Gegenwart der nächtlichen Anbeter und anderer Glaubensbrüder stattfindet. Wenn die Bischöfe geweiht sind und alles gebührend legalisiert ist, soll es zum Wohl der Kirche bekannt gemacht werden.«



27. Januar 1976

Unser Herr Jesus Christus

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Als das Allerheiligste auf dem Altar ausgesetzt war, erschien der Herr dem Pater Clemente Domínguez und gab ihm die folgende Botschaft:

Mein geliebter Sohn, übe dein Amt als Bischof von El Palmar de Troya aus, als marianischer Bischof der Letzten Zeiten. So wie du sind alle Bischöfe von diesem heiligen Ort marianische



Bischöfe der Letzten Zeiten. Sie alle werden sich auszeichnen.

Mein Sohn, Mein vielgeliebter Bischof, zweifle in keinem Augenblick, denn Ich spreche von der Heiligen Eucharistie aus zu dir. Ich präge in deinem Inneren diese Botschaft ganz tief ein, diese Heilsbotschaft für die Kirche und die Welt. Die Scheitelkappchen der Bischöfe sollen an diesem heiligen Ort wie der Mohn auf dem Feld leuchten. Habt Vertrauen, es wird viele Bischöfe geben. Später werden sich euch andere Bischöfe anschließen, die von der Amtskirche kommen.

DIE KIRCHE BEGINNT WIEDER AUFZULEBEN, UND ZWAR MIT ALL IHRER KRAFT. Eines Tages wird die Welt die Bedeutung von El Palmar de Troya erkennen: Der Lehrstuhl der Kirche und der Welt wird in den kommenden Zeiten noch mehr erstrahlen.«

(Pater Clemente sah, wie vom Herrn hell leuchtende Strahlen ausgingen.

Der Herr spricht weiter:)

»IHR SEID DAZU BERUFEN DIE HEILIGE TRADITION DER KIRCHE WIEDERHERZUSTELLEN UND DAS BISCHOFSKOLLEGIUM ZUR GELTUNG ZU BRINGEN. ES SOLL MIT DEM HEILIGEN APOSTELKOLLEGIUM IN DER ERSTEN ZEIT NACH DER GRÜNDUNG MEINER KIRCHE ÜBEREINSTIMMEN UND VERBUNDEN SEIN. Habt Vertrauen! Die Heiligste Jungfrau Maria ist bei euch. Ihr Mantel schützt euch, bedeckt euch, führt euch und behütet euch. Fleht ständig zur Jungfrau Maria. Vergesst niemals, dass Sie die Hirtin der Hirten ist, also die Oberste Hirtin.«



4. April 1976

Sevilla. Clemente Domínguez berichtet: »Um etwa 2 Uhr nachmittags zelebrierte ich zu Hause das Heilige Messopfer und als ich gerade die Heilige Hostie erbob, empfang ich vom Herrn die folgende Botschaft»:

»Mein innig geliebter Sohn, Mein vielgeliebter Bischof, es ist Mein Wunsch, dass du von jetzt an die heilige Soutane und den bischöflichen Ornat offenkundig trägst. Es ist auch Mein großer Wunsch, dass du das Heilige Messopfer öffentlich zelebrierst.

Mein geliebter Sohn, bist du bereit, den Leidenskelch bis zur Neige zu trinken?« (»Herr, mit Deiner Hilfe bin ich bereit«, antwortet Pater Clemente. Der Herr spricht weiter:) Unser Herr Jesus Christus

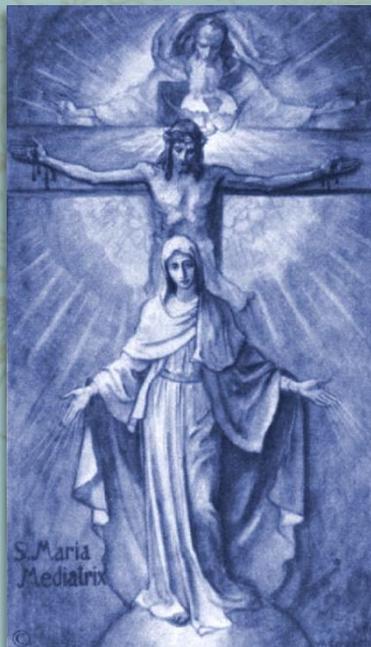
»Meine geliebten Söhne, hier ist der Gute Hirte wiederum von Seinen Schafen umgeben. Innigst geliebte Söhne, was Ich zuvor für diesen Bischof, Meinen vielgeliebten Sohn Clemente, gesagt habe, sage Ich auch für euch alle: Ab morgen sollt ihr alle eure Soutanen und euren bischöflichen Ornat tragen. ES IST DIE ZEIT GEKOMMEN, FÜR DIE GÖTTLICHEN RECHTE EINZUTRETEN.«



Am gleichen Tag, dem 4. April 1976, zelebrierte Pater Clemente Domínguez um 8 Uhr abends am Lentisco in El Palmar de Troya die Heilige Messe mit dem bischöflichen Ornat, indem er befolgte, was ihm der Herr in der vorhin angeführten Botschaft angeordnet hatte. Als nach der Heiligen Messe das Heiligste Altarsakrament ausgesetzt war, zeigte sich Unser Herr Jesus Christus und gab dem Bischof Pater Clemente um 11.35 Uhr nachts die folgende Botschaft:

»Es ist die Zeit gekommen, tapfer zu sein. DIE FEIGLINGE KÖNNEN DIESES MIT DEM GROBEN GEHEIMNIS VON EL PALMAR DE TROYA VERBUNDENE WERK NICHT AUSFÜHREN. Also, vielgeliebte Söhne, ihr wisst ja: IHR SOLLT EURE AMTSKLEIDUNG TRAGEN, EURE HEILIGEN SOUTANEN UND EUREN BISCHÖFLICHEN ORNAT, UND IHR SOLLT AN DIESEM HEILIGEN ORT DAS HEILIGE MESSOPFER ZELEBRIEREN. Wehe denen, die euch verfolgen! Wehe ihnen! Sie kämpfen gegen den Allerhöchsten, denn das ist Mein Werk und kein Menschenwerk. Es ist auch kein Werk des Teufels. ES IST MEIN WERK: die Marienapostel der Letzten Zeiten, die das Bischofskollegium in El Palmar de Troya bilden, die staunenerregenden Bischöfe. O innigst geliebte Söhne, es ist jetzt nötig, von eurem Apostolat Zeugnis abzulegen! Aber niemals sollt ihr eure Verfolger beschimpfen! Segnet diejenigen, die euch verfolgen! Betet für diejenigen, die euch verfolgen. Liebt diejenigen, die euch verfolgen! Habt Mitleid mit ihnen, denn sie sind bedauernswert.

Meine vielgeliebten Bischöfe, bewahrt den unverfälschten Glauben und predigt die heilsame Lehre. Sehr bald wird eine Zeit kommen, zu der ihr den Titel Römisch nicht gebrauchen könnt. Die Stunde für El Palmar de Troya hat geschlagen und es wird der Geschichte der universalen Kirche ein



besonderes Siegel aufprägen. Um so bedeutungsvolle Ereignisse wie diejenigen, die ihr miterlebt, zu finden, muss man auf die Zeiten der Gründung der Kirche zurückgreifen.

VON HIER WIRD DER TAPFERE MANN HERVORGEHEN, DER DIE KIRCHE REGIEREN UND DIE IRRIGEN THEORIEN UND IRRLEHREN VERURTEILEN WIRD. NACH PAUL VI. NÄHERT SICH DIE HERRLICHKEIT DER OLIVEN. DIESER OLIVENZWEIG KANN VON HIER AUS UND EBENSO VON EINER ANDEREN NATION AUS REGIEREN. DIE HAUPTSACHE IST, DASS UNTER EUCH EINHEIT HERRSCHT, WO IMMER IHR AUCH SEID.«

5. April 1976

(Exil des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz. Apostolische Reise des Gründervaters und Bischofs Clemente Domínguez y Gómez und der Bischöfe, Priester und Laienbrüder des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz durch Frankreich und die Schweiz.)

29. April 1976

(Pater Manuel Alonso und der Rest der Gemeinschaft trafen am Nachmittag des 29. April in Sevilla ein. Während ihrer Reise durch Frankreich und die Schweiz trugen alle Palmarbischöfe ihr Bischofsgewand. Ende des Exils und der apostolischen Reise des Bischofs Pater Clemente Domínguez und anderer Mitglieder des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz durch Frankreich und die Schweiz.)

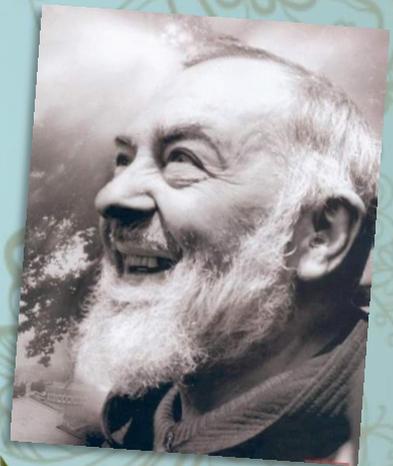




29. Mai 1976

(Pater Clemente Domínguez kehrte mit einem Schweizer Auto, nämlich dem Opel Kadett ZH-292-731, der vom Bischof Pater Paul Fox gelenkt wurde, in Begleitung von drei anderen Bischöfen, unter ihnen Pater Camill Estévez, aus Frankreich zurück. Am Vormittag passierten sie die Grenze. Pater Clemente saß am Beifahrersitz. Das Auto geriet aufgrund des Regens ins Schleudern und prallte gegen die mittlere Leitplanke, wobei es sich überschlug. Pater Clemente erhielt einen heftigen Schlag auf das Nasenbein und die beiden Augen. Pater Paul Fox, der das Auto lenkte, hatte eine Wunde am Kopf, die mit elf Stichen genäht werden musste. Pater Camill blieb unverletzt. Die anderen zwei Patres hatten leichte Verletzungen im Gesicht und am Kopf.

Kurz nachdem Bischof Pater Clemente in ein Krankenhaus eingeliefert worden war, entfernte man ihm die Augäpfel, denn einer war durch den Schlag zersetzt und der andere war voller Glas- und Lacksplitter usw.)



16. Juni 1976

Pater Clemente Domínguez wurde aus dem Krankenhaus Unserer Lieben Frau von Aránzazu, San Sebastian, entlassen und noch am gleichen Tag reiste er mit dem Flugzeug nach Sevilla. In diesem Krankenhaus zelebrierte Pater Clemente zwei Heilige Messen. Ende der Apostolischen Reise durch Frankreich.

4. August 1976

Unser Herr Jesus Christus

*Sevilla, Kapelle im Generalhaus in der Redes-Straße 20.
Am Festtag des heiligen Dominikus de Guzmán erschien
Unser Herr Jesus Christus dem Pater Clemente und gab
ihm die folgende Botschaft. Es war um 1.15 Uhr nachts.*

*Da der Seher Ihn seit mehr als zwei Monaten nicht
gesehen hatte, rief Pater Clemente angesichts der
Erscheinung des Herrn aus: »Vielen Dank, Herr,
endlich sehe ich Dich!« Kurz darauf erschien der heilige
Dominikus. Der Seher spricht weiter: »Herr, ich weiß,
dass es großartig ist Dich zu sehen, aber ich möchte dann
auch wieder alles sehen, was mich umgibt!«*

»Sorge dich nicht, Mein Sohn, zu gegebener
Zeit wirst du das Augenlicht wiedererlangen.
NIEMAND SOLL DENKEN, DASS
PALMAR DANIEDERLIEGT. ES
FLORIERT MEHR DENN JE. DER SIEG
BESTEHT NÄMLICH IM LEIDEN UND
IN DER KREUZIGUNG. DANACH
ERFOLGT DIE AUFERSTEHUNG.
Die Feinde der heiligen Tradition und der
Kirche wenden all ihre Kraft gegen El Palmar
de Troya auf, DENN SIE WISSEN, DASS
PALMAR DAS LICHT FÜR DIE GANZE
KIRCHE IST. Palmar ist ja einer der wenigen
Orte, wo man den wahren Glauben und die
wahre heilige Lehre bewahrt. Es wird Zeit, dass



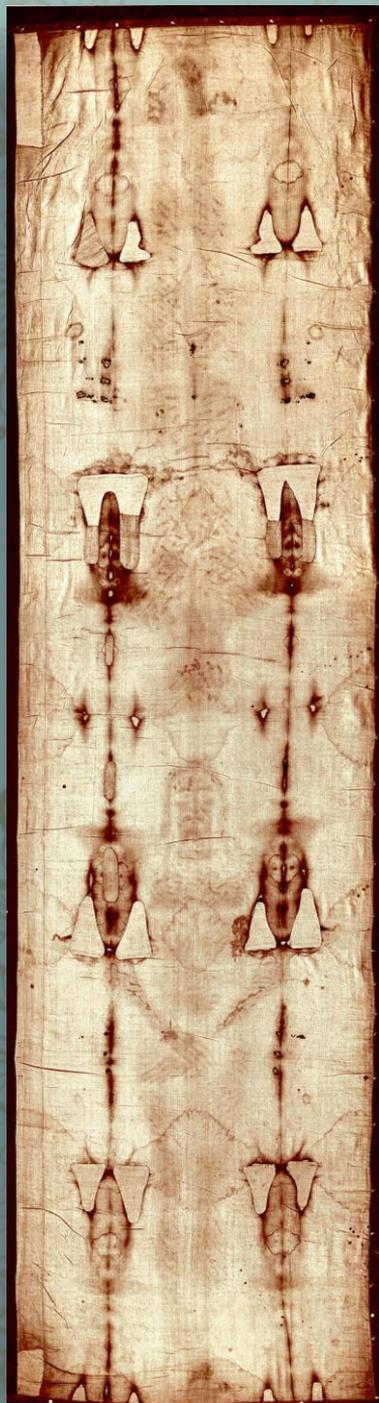
man die Wahrheit erfährt: ICH BEREITE SCHRITT FÜR SCHRITT DEN KÜNFTIGEN PAPST VOR. Nun erleidest du dieses Kreuz, danach kommt ein anderes, ein schwereres, bis du schließlich Mir zuliebe dein Leben hingibst. Wenn die Zeit dieses großen Papsttums kommt, wird die Kirche gestärkt werden. Du wirst die von Mir gegründete Kirche verteidigen. DU WIRST DER KÜNFTIGE PETRUS SEIN: DER PAPST, DER DEN GLAUBEN UND DIE EINHEIT IN DER KIRCHE FESTIGEN WIRD. MIT AUßERGEWÖHNLICHER KRAFT WIRST DU GEGEN DIE IRRLEHREN ANKÄMPFEN, DENN LEGIONEN VON ENGELN WERDEN DIR BEISTEHEN. Es ist an der Zeit, Zeugnis abzulegen. Die Feinde werden versuchen dich zugrunde zu richten. Aber hüte dich mehr vor den Feinden der Seele. Maria wird dir mit Ihrem schützenden Mantel beistehen. Es wird Augenblicke geben, in denen die Trostlosigkeit über dich kommen wird. Diese Trostlosigkeit: DIE TROSTLOSIGKEIT DESSEN, DER SICH AUF GROßES VORBEREITET, NÄMLICH DIE TIARA ZU TRAGEN. O Meine lieben Kinder! Wie großartig ist doch El Palmar de Troya! Ihr habt noch nicht erkannt, was ihr miterlebt. EL PALMAR DE TROYA, DAS ZWEITE JERUSALEM, DIE GLORIE DER OLIVEN, DIE HERRLICHKEIT DES PONTIFIKATS. O innigst geliebte Söhne! Es kommen die künftigen Kardinäle der großartigen Kirche, die der große Papst leiten wird. Dieser Papst wird unter dem Namen Gregor regieren. Ihr wisst es ja: DIESER WIRD DER GROßE PAPST GREGOR SEIN, DIE GLORIE DER OLIVEN. Der Papst, der außer dem spanischen Blut auch französisches und jüdisches Blut in sich hat. Das Geheimnis des



großen Papstes, der auftreten wird, ist bereits gelüftet. Seht hier DEN GROßEN PAPST GREGOR. Doch er muss jederzeit beharrlich Meinen Willen erfüllen, denn andernfalls werden die Gnaden dieses Papsttums auf einen anderen übergehen. Niemand ist unentbehrlich auf dieser Welt. Ihr seid alle wertlose Besen. Wenn einer nicht taugt, wirft man ihn weg und nimmt einen anderen. Aber es ist nötig, dass die Gläubigen von El Palmar de Troya wissen, dass sie mit dem künftigen Papst zusammenleben: DEM PAPST, DER DEN NAMEN CLEMENTE ABLEGEN WIRD, UM DEN NEUEN NAMEN GREGOR ANZUNEHMEN. Wie viele falsche Gregors werden doch auftauchen, um dich zu bekämpfen! O innigst geliebter Sohn, Ich bin bekümmert wegen der Schmerzen, die du bei deiner päpstlichen Aufgabe erleiden wirst. DAS SIND DIE LETZTEN ZEITEN UND IHR SEID DIE MARIENAPOSTEL. DIE HEILIGSTE JUNGFRAU MARIA IST DIE HÖCHSTE LEHRMEISTERIN DER LEHRMEISTER.

Da Ich schon vom Lehramt spreche: ES IST DIE ZEIT GEKOMMEN, ZU DER IHR EINE STATUE ZU EHREN DER HEILIGSTEN JUNGFRAU UNTER DEM TITEL LEHRMEISTERIN VORBEREITEN SOLLT. Sie soll am heiligen Ort in El Palmar de Troya aufgestellt werden.

Es soll eine große Statue wie die Göttliche Hirtin sein, aber auf eurem Grundbesitz. Wenn die Statue der Heiligsten Jungfrau unter dem Titel Lehrmeisterin in El Palmar de Troya aufgestellt ist, wird dieses Bischofskollegium die lehramtliche Unterweisung erhalten, um andere belehren zu können. Wie viele demütige und unwissende Gläubige werden doch die mütterliche Unterweisung Mariens erhalten, wenn sie sich vor dieser Statue niederknien ...! IHR SEID MEINE WAHREN BISCHÖFE.



5. September 1976

Unser Herr Jesus Christus

*Sevilla, Kapelle im Generalhaus, um 8.45 Uhr
vormittags. Erscheinung und Botschaft an Pater
Clemente Domínguez:*

»Meine geliebten Kinder, eine furchtbare Verheerung kommt auf die Kirche und die Welt zu. Es ist mehr Gebet und Buße notwendig, mehr Gebet und Buße, Abtötung der Sinne, ein Leben der Selbstaufopferung, ein Leben der völligen Hingabe mit Leib und Seele an das Werk der Wiederherstellung der heiligen Tradition in der Kirche. Die bevorstehende große Verheerung kann nur durch das Gebet, die Buße, die Kasteiung und die Selbstaufopferung gemildert werden. EIN HEFTIGER STURM STEHT DER KIRCHE BEVOR. Es wird scheinen, dass das Schiff Petri untergeht. Doch Ich stütze das Schiff und erfülle Mein Versprechen, dass Ich bis zum Ende der Zeiten bei Meiner Kirche sein werde. IHR, DIE MITGLIEDER DES KARMELITERORDENS, SEID DAZU BERUFEN, DER KIRCHE BEIZUSTEHEN, UND SO ERFÜLLT SICH MEIN VERSPRECHEN. In euch erfüllt sich zum Teil dieses Versprechen hinsichtlich des Beistandes gegenüber der Kirche. DIE KARMELITER VOM HEILIGEN ANTLITZ STÜTZEN MIT MIR DAS SCHIFF PETRI, DAMIT DAS SCHIFF NICHT UNTER DEM WASSER VERSCHWINDET.«



7. September 1976

Die Göttliche Hirtin

Sevilla, Kapelle im Generalhaus, um 11.30 Uhr nachts. Nach der Einsetzung Seiner Göttlichen Majestät erschien dem Pater Clemente Domínguez die Heiligste Jungfrau Maria als Göttliche Hirtin und gab ihm die folgende Botschaft:

»Mein geliebter Sohn, ES BEGINNT EINE NEUE ÄRA IN DER KIRCHENGESCHICHTE. Dieser Karmeliterorden vom Heiligen Antlitz ist der Orden, der dazu bestimmt ist, die Traditionalisten in diesen Letzten Zeiten zu vervollkommen. SPÄTER, WENN DER HEILIGE GEIST EUCH MIT WISSEN, GNADEN UND TUGENDEN ERFÜLLT, WERDET IHR AUSGESANDT WERDEN, UM ALLERORTS ZU PREDIGEN.«

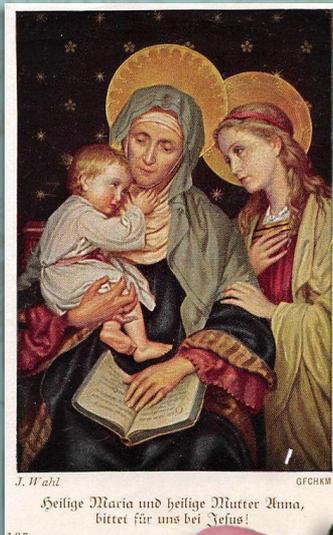


20. Januar 1977

Die Heiligste Jungfrau Maria

Sevilla, Generalhaus. Um 11.40 Uhr vormittags erschien die Jungfrau Maria dem Primas Pater Clemente und gab ihm die folgende Botschaft:

»Meine geliebten Kinder, ES IST NÖTIG, SEHR NÖTIG, DASS SOGLEICH ALLE EURE NAMEN GEÄNDERT WERDEN, und zwar zum Zeichen des heiligen Gehorsams, der Demut und um der Welt zu entsagen. Ich beginne mit dem Namen des Generaloberen, der von jetzt an PATER FERDINAND heißt.





Pater Manolo heißt nun Pater Isidor. Pater Camill heißt Pater Leander. Pater Franziskus I. heißt Pater Fulgentius. Pater Jakob I. heißt Pater Justus.«

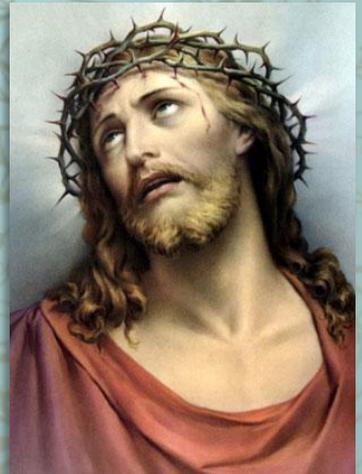
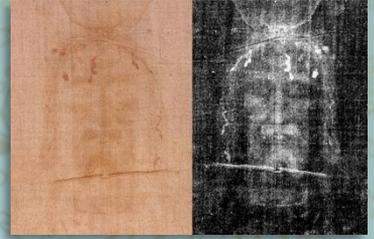


3. Februar 1977

Die Heiligste Jungfrau Maria

Sevilla, Generalhaus. Um 5 Uhr früh gab die Jungfrau Maria dem Pater Ferdinand eine kurze Botschaft:

»Meine geliebten Söhne, DAS GROBE PFINGSTEN DER APOKALYPTISCHEN ZEITEN NÄHERT SICH. DIESER TAG IST SEHR NAHE. WENN DIESES NEUE PFINGSTEN KOMMT, WERDET IHR DIE WELT IN STAUNEN VERSETZEN. Welch große Pläne hat doch Gott mit euch! Ihr seid Meine Apostel, die berühmten Marienapostel der Letzten Zeiten, von denen der heilige Ludwig Maria Grignion von Montfort gesprochen hat.«



31. Mai 1977

Die Heiligste Jungfrau Maria

Am Lentisco, dem heiligen Ort in El Palmar de Troya. Während der Prozession mit Unserer Gekrönten Mutter von Palmar, die an jedem 30. stattfand, erschien die Heiligste Jungfrau Maria und dann der heilige König Ferdinand dem Primas Pater Ferdinand. Es hatte bereits der 31. Mai begonnen. Die Jungfrau Maria gab dem Seher die folgende Botschaft:

»Meine geliebten Kinder, die Welt erkennt die Bedeutung dieses heiligen Ortes nicht, wo das große Papsttum und das große Kaiserreich, das Reich Christi, gefestigt wird. Dieser künftige Papst, die Glorie der Oliven, der zusammen mit dem Kreuz das Schwert tragen wird, wird auf der ganzen Erde die Ordnung wiederherstellen. Deshalb ist es nötig, dass er noch eine Zeit lang das Kreuz der Blindheit erträgt, um sich für das große Unternehmen, das ihm eines Tages als Herrscher und Papst zukommt, zu stärken und zu vervollkommen. EIN GROßER PAPST, DER EIN GROßER FÜHRER SEIN WIRD, EIN FÜHRER, DER DIE FEINDE CHRISTI BESIEGEN WIRD, EIN GESALBTER FÜHRER, DER DEN WEG VERSPERREN MUSS, DAMIT DER MARXISMUS NICHT VORDRINGEN KANN. Welch bedeutungsvoller Ort ist doch dieses El Palmar de Troya! Und die Welt bemerkt es nicht! Es ist nötig, dass alle erkennen, wie bedeutungsvoll der Karmeliterorden vom Heiligen Antlitz ist. ER IST DER BEDEUTENDSTE ORDEN, DEN ES JE GEGEBEN HAT. Denn in ihm ist das Gute der verschiedenen Orden, die jetzt lax sind, vereinigt.«



Neunte apostolische Reise des Primas Pater Ferdinand durch Amerika

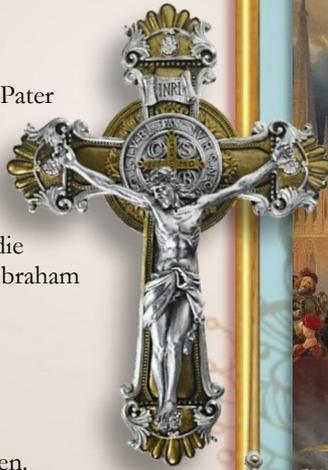
Zur Erklärung für die Gläubigen: Da der ehemalige Pater Ferdinand am 6. August 1978 in Santa Fe de Bogotá, Kolumbien, von Unserem Herrn Jesus Christus zum Papst erwählt wurde und den Großteil seines Apostolats in Amerika ausführte, als er nur Primas von El Palmar de Troya war, gebrauchten wir bis zum vorhin angegebenen Tag, an dem die Erwählung und Krönung zum Papst stattfand, seinen ehemaligen Namen Pater Ferdinand.

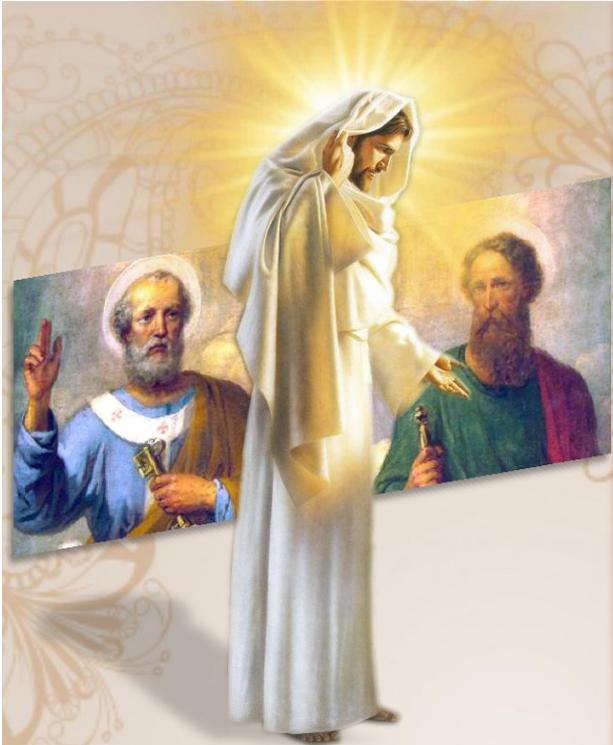
19. Juni 1978

Sevilla. Der Herr ordnet dem Pater Ferdinand an nach Amerika zu reisen. Um 8.40 Uhr abends reiste er mit dem Flugzeug von Sevilla ab. Es begleiteten ihn die Bischöfe Pater Isidor, Pater Abraham und drei weitere.

6. August 1978

Santa Fe de Bogotá, Kolumbien. Fest der Verklärung Unseres Herrn Jesus Christus, um 8.45 Uhr abends. Als sich der Bischof Pater Ferdinand (mit bürg. Namen Clemente Domínguez y Gómez) am 6. August 1978 in Santa Fe de Bogotá, Kolumbien, aufhielt, wo er eine vom Herrn aufgetragene Aufgabe erfüllte, erfolgte der traurige Tod unseres Allerheiligsten Vaters, Papst Pauls VI., der bis dahin regierte.





Der vom Karmeliterorden vom Heiligen Antlitz so innig geliebte Papst Paul VI. starb um etwa 21.40 Uhr mitteleuropäischer Zeit, also um 2.40 Uhr nachmittags kolumbianischer Zeit.

In der Kapelle des Sankt-Josef-Klosters des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz, das vor kurzem in Santa Fe de Bogotá, Carrera 5 A 10-34 Süd, gegründet worden war, erschien an jenem 6. August um etwa 20.45 Uhr kolumbianischer Zeit, also am 7.8.78 um 3.45 Uhr nachts mitteleuropäischer Zeit, Unser Herr Jesus Christus, an dessen rechter bzw. linker Seite sich der heilige Apostel Petrus bzw. der heilige Apostel Paulus befanden.

Unser Herr Jesus Christus sagte:

»Habémus Papam!«

(Danach sagte der Herr zum Bischof Pater Ferdinand):

»Liebst du Mich?« (»Ja, Herr, ich liebe Dich«, antwortete Pater Ferdinand.)



(Der Herr sagte zu ihm:) »Weide Meine Herde.«

(Der Herr fragte ihn von neuem:)

»Liebst du Mich?« (»Ja, Herr, ich liebe Dich, Du weißt es ja.«)

»Weide Meine Herde.«

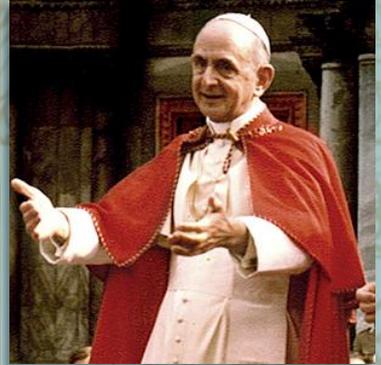
(Der Herr fragte ihn zum dritten Mal:)

»Liebst du Mich mehr als alle anderen?« (»Ja, Herr, du weißt alles, Du weißt, dass ich Dich liebe.«)

»Weide Meine Herde.«

»Mein geliebter Sohn, nun werde Ich dir im Beisein der Apostel Petrus und Paulus die heilige Tiara aufsetzen.« (Der Herr setzte dem Pater Ferdinand auf mystische Weise die päpstliche Tiara auf und übergab ihm auch den päpstlichen Stab. Der Herr spricht weiter:)

»Mein geliebter Sohn, Mein vielgeliebter Stellvertreter, jetzt erfüllen sich die Prophezeiungen. **DER MÄRTYRER IM VATIKAN IST GESTORBEN, DER ERHABENE MÄRTYRER.** Die Kirche besteht durch El Palmar de Troya weiter. Er kannte sehr wohl seinen wahren Nachfolger: **PAPST GREGOR, DIE GLORIE DER OLIVEN.** Am 24. Mai, dem Fest von Maria, Hilfe der Christen, war er sehr zufrieden, denn er erkannte den Nachfolger. In ihm sah er die Kirche ruhen.



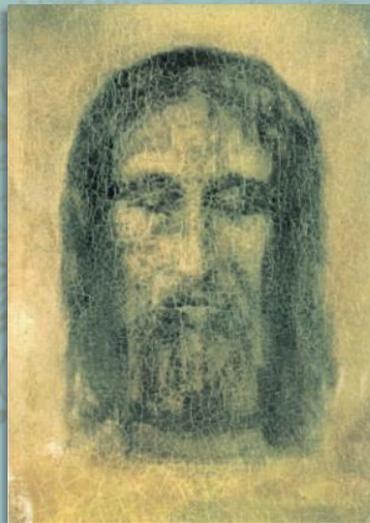
Heute, am Tag der Verklärung auf dem Berg Tabor, herrscht im Himmel große Freude. Nun wird sich der sogenannte Christkönigsberg in den Berg Tabor verwandeln, denn Herrliches wird die Kirche in dieser apokalyptischen Zeit, in dieser Zeit der Katakomben, erleben. Ihr seht ja, dass die Kirche Unserer Gekrönten Mutter von Palmar allmählich erbaut wird, wodurch auf anschauliche Weise das Geistliche gefestigt wird: die Kirche, die in der Wüste lebt, die Kirche in El Palmar de Troya.

DIE HERRSCHAFT DER GLORIE DER OLIVEN HAT BEGONNEN.

HEUTE IST EIN GROßARTIGER TAG, AN DEM DIR DIE PAPSTWÜRDE VERLIEHEN WIRD, AN DIESEM TAG DER VERKLÄRUNG AUF DEM BERG TABOR, EINEM TAG, DER MIT DEM HEILIGEN ANTLITZ IN ZUSAMMENHANG STEHT, VON DESSEN ORDEN DU DER GRÜNDER UND GENERALOBERE BIST. Noch dazu in dieser Stadt, der die Spanier den Namen Santa Fe gegeben haben, und deren Jahrestag man heute begeht. Das ist kein Zufall, es ist zum besseren Verständnis für die Demütigen und Schlichten von der Vorsehung so bestimmt.

Bald wird man in Rom das Konklave einberufen, bei dem man den Gegenpapst wählen wird. Dir steht ein großer Kampf bevor. Denn außerdem wirst du gegen Progressisten und gegen extreme Traditionalisten ankämpfen müssen, die auch ihr Oberhaupt haben werden. Es wird ein großer Kampf sein. Nur die von Herzen Einfachen und Demütigen werden den wahren Papst anerkennen: **PAPST GREGOR XVII.**

ES BEGINNT DAS GROßE PONTIFIKAT DER GLORIE DER OLIVEN. Der Papst, der von vielen Mystikern und in vielen Prophezeiungen angekündigt wurde. Der Papst, der spanisches Blut, das noble spanische Blut mit dem echt französischen Blut und das Blut des auserwählten Volkes, des jüdischen Volkes, in sich vereint. Seht hier die große Herrlichkeit. Es



wird nicht lange dauern, bis er sein Schwert ergreifen und seine Aufgabe als Kaiser, als Großer Monarch, erfüllen wird. Alles wird zu seiner Zeit kommen.

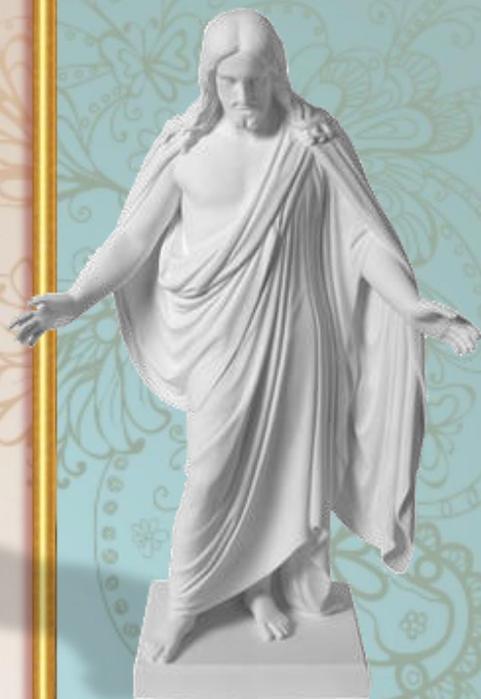
In alten Prophezeiungen wurde auch angekündigt, wie dieser Papst erwählt werden würde: DURCH DIREKTE VERMITTLUNG DER HEILIGEN APOSTEL PETRUS UND PAULUS. Es gibt keinen anderen Weg, um der offiziellen Wahl beim Konklave in Rom, woraus der Gegenpapst hervorgehen wird, entgegenzuwirken.

DER SITZ DER KIRCHE BEFINDET SICH JETZT IN EL PALMAR DE TROYA UND NATÜRLICH IN SEVILLA, DEM LAND DER HEILIGSTEN JUNGFRAU MARIA. SEHT HIER DAS NEUE ROM.«

(Bei der Erhebung zum Pontifikat des Papstes Gregor XVII. und der Krönung durch Unseren Herrn Jesus Christus, dem die heiligen Apostel Petrus und Paulus assistierten, waren zugegen: Bischöfe von El Palmar de Troya, nämlich Pater Isidor, Pater Leander, Pater Abraham und vier weitere Bischöfe; acht weitere Ordensmänner von dem in Santa Fe de Bogotá gegründeten Kloster; der vor kurzem zum Priester geweihte Kaplan; die Ehrwürdigste Generaloberin der Nonnen des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz, Mater Dolores, eine Ordensfrau aus Sevilla, die mit der Generaloberin nach Kolumbien reiste, um das Kloster zu gründen; drei weitere Ordensfrauen aus dem neugegründeten Kloster und eine Gruppe von Gläubigen, die sich für El Palmar de Troya einsetzten. Ende der apostolischen Reise durch Amerika.)

Ankunft des Papstes Gregor XVII. in El Palmar de Troya

Verlegung des Apostolischen Stuhles der Kirche von Rom nach El Palmar de Troya über Santa Fe de Bogotá



9. August 1978

Die Heiligste Jungfrau Maria

Der Pöntifex Máximus, Papst Gregor XVII., traf am 9. August 1978 von Kolumbien kommend in Sevilla ein und um etwa 9 Uhr abends betrat er den heiligen Boden von El Palmar de Troya. Vor der Göttlichen Hirtin erschien ihm die Jungfrau Maria und gab ihm eine Botschaft. Danach erteilte er allen Anwesenden den päpstlichen Segen. Pater Isidor rief: »Habémus Papam!« Und dreimal: »¡Viva el Papa Gregorio XVII!« Alle antworteten: »¡Viva!« Man spendete dem neuen Papst stürmischen Beifall. Kurz darauf küssten alle Bischöfe, Karmeliter und Karmelitinnen des Ordens sowie die in El Palmar anwesenden Gläubigen zum Zeichen des Gehorsams und der Ergebung die Füße und den Ring des neuen Papstes. Als Papst Gregor XVII. mit allen Bischöfen, Ordensmännern, Ordensfrauen und Palmargläubigen vor der Statue der Göttlichen Hirtin betete, erschien ihm die Heiligste Jungfrau und gab ihm die folgende Botschaft:

»Mein innig geliebter Sohn, DIE WELT WIRD ANGESICHTS DES SIEGREICHEN SCHWERTES DES GROßEN PAPSTES GREGOR XVII. ERZITTERN. DAS GROßE KAISERREICH NAHT: IN SPANIEN HAT DAS FRIEDVOLLE GOLDENE ZEITALTER BEGONNEN. In diesem Pontifikat werden sich euch bald viele Priester, Ordensmänner, Ordensfrauen und Gläubige von Spanien anschließen, und zwar wenn die Spanier die Haltung des in Rom erwählten Gegenpapstes wahrnehmen, wenn die Spanier sehen, wie die Marxisten die religiösen und vaterländischen Werte Spaniens anfechten. Sie werden dann zu der Überzeugung gelangen, dass sich der Süße Christus auf Erden in Spanien befindet. Dieses gesegnete Gelände in El Palmar de Troya ist die Arche Noah. Hier hat ihr die in den Prophezeiungen angekündigte Wüste, über die euch dieser große Papst oft gepredigt hat.



Es besteht kein Zweifel, dass er die Aufgabe von El Palmar de Troya sehr gut begriffen hat. Die Kirche zieht sich in die Wüste zurück. Sie befindet sich in der Wüste von El Palmar de Troya. Außerhalb dieser Wüste ist die wahre Kirche nicht möglich.«

15. August 1978

Sevilla. Fest der Himmelfahrt der Heiligsten Jungfrau Maria. An diesem denkwürdigen Tag fand in Sevilla, Redes-Straße 11, die Zeremonie der hochfeierlichen sichtbaren Krönung Seiner Heiligkeit Papst Gregor XVII. statt. Die Krönung wurde von den Bischöfen Pater Isidor, Pater Elias, Pater Leander und Pater Fulgentius vollzogen. Diese Krönung wurde vollzogen, indem man erfüllte, was die Heiligste Jungfrau Maria in der Botschaft vom 9. August 1978 angeordnet hatte. Die Zeremonie begann an jenem 15. August um etwa drei Uhr nachts. Es waren alle Bischöfe, Priester, Ordensmänner und Ordensfrauen des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz anwesend und auch eine zahlreiche Gruppe von Gläubigen, die verschiedene Provinzen Spaniens und mehrere Länder von Europa, ja sogar von Amerika, vertraten. Sie kamen als Pilger, um bei dieser hochfeierlichen Zeremonie zugegen zu sein.



3. September 1978

Unser Herr Jesus Christus

Sevilla, Heiliger Apostolischer Stuhl. Generalhaus des Karmeliterordens vom Heiligen Antlitz, Redes 20, Sevilla, um 7.40 Uhr morgens. Seine Heiligkeit Papst Gregor XVII. beschreibt seine Vision: »Soeben hatte ich ein mystisches Erlebnis, das nur mit der Vision



vergleichbar ist, die ich am 9. August in El Palmar vor der dort stehenden Statue der Göttlichen Hirtin hatte. Als diese außergewöhnliche Vision zu Ende war, fühlte ich sofort – auch auf unerklärliche Weise – hell leuchtende Strahlen, die mein ganzes Wesen durchdrangen, wodurch mir Unser Herr Jesus Christus folgende Botschaft gab:«



»Mein vielgeliebter Stellvertreter, durch den Tod Meines vielgeliebten Stellvertreters Paul VI. ging die Flucht des Papstes in Erfüllung, denn man kann die Flucht als Verscheiden bezeichnen. DIESEM VERSCHIEDEN ZUFOLGE IST ROM, DIE GROBE HURE DER LETZTEN ZEITEN, NICHT MEHR DIE HAUPTSTADT DER CHRISTENHEIT, DENN DAS NEUE ROM BEFINDET SICH AM HEILIGEN ORT IN EL PALMAR DE TROYA, WODURCH ES SICH IN DIE WAHRE HAUPTSTADT DER CHRISTENHEIT VERWANDELT. Vorläufig ist Sevilla diese Hauptstadt, denn dort lebt vorerst der Papst, das sichtbare Haupt der Kirche, Mein vielgeliebter Stellvertreter Papst Gregor XVII. Es war prophezeit, dass der Papst fliehen und nach Spanien kommen würde. Die Prophezeiung ging also auf geheimnisvolle Weise in Erfüllung. Paul VI. wurde gezwungen Rom zu verlassen, da man seinen Tod beschleunigt hat. Durch seinen Tod hat Paul VI. die Geschichte des Papsttums in Rom abgeschlossen. Papst Gregor XVII. hat die Geschichte des Papsttums in El Palmar de Troya begonnen, ein Sitz, der in Richtung Jerusalem pilgert, an den Ort, an dem Ich die Kirche gründete und wo Ich dem letzten Papst entgegengehen werde, um die Schlüssel entgegenzunehmen.«



Der Ölberg



Einige Prophezeiungen über den großen Papst Gregor XVII.

Der große Papst und Kaiser:
Dieser Papst – zugleich Heerführer und Kaiser – der von Gott erwählt wurde, um eine bemerkenswerte Aufgabe in der Kirche und in der Welt zu erfüllen, schließt ein tiefes apokalyptisches Geheimnis in sich. Wenn wir die Prophezeiungen der heiligen Texte prüfen, wenn wir uns in die Apokalypse vertiefen, wenn wir uns die verschiedenen Offenbarungen zahlreicher Heiliger und Mystiker ins Gedächtnis rufen, sehen wir mit Klarheit und auf unverwechselbare Weise, wie sich die Hauptmerkmale widerspiegeln, welche die herausragende und mystische Persönlichkeit des Papstes Gregor XVII., »de Glória Olivæ«, des Papstes mit dem Kreuz und dem Schwert, kennzeichnen. Mit dem Beistand und der Kraft Gottes erfüllte er die bedeutungsvolle und schwere Aufgabe, die Ordnung in der Kirche und in der Welt wiederherzustellen. Niemand konnte seinen Eifer dämpfen, denn er war von Gott dazu erwählt worden, Sein aktives gewaltiges Instrument zu sein und die Feinde der Kirche zu vernichten. Die meisten Kardinäle, Bischöfe und Priester wurden abtrünnig. Der damals regierende Papst, der heilige Paul VI., war das unschuldige Opfer der Freimaurer und Kommunisten, die bereits die Kirche regierten. Dem Papst wurden Drogen verabreicht, er war innerhalb der Vatikanmauern gefangen und konnte nichts anderes beschließen oder tun als das, was die Feinde der Kirche verfügten. Die wahre Lehre war verfälscht worden, das Allerheiligste wurde entweiht, die Heiligste Jungfrau Maria wurde übergangen. Das ist der erste allgemeine Abfall in den Letzten Zeiten. Es bleibt nur ein Ort, an dem die Rettung



Der heilige Apostel Jakobus
der Ältere

möglich ist: El Palmar de Troya, Fackel und Bollwerk des Glaubens, Bewahrer der heiligen Tradition, Seminar der wahren Lehre, Altar auf dem man das einzige und wahre Messopfer darbringt. Außerhalb von El Palmar de Troya herrschen die Finsternis, die Verwirrung und der Irrtum.

Die Heiligste Jungfrau Maria ruft über Ihren Boten unaufhörlich in der Wüste von El Palmar de Troya – jetzt Christkönigsberg genannt. Sie kündigt schreckliche Strafen an: Atomkrieg, Bürgerkriege, Erdbeben und Elend aller Art. Der Zorn des Allerhöchsten wird sich sehr bald auf unerbittliche Weise über die verdorbene Menschheit entladen wie noch nie. Es sind Seelen notwendig, die sich opfern. Nur durch inständiges Gebet und viel Buße kann die Katastrophe abgeschwächt werden.

In der Apokalypse wird mit schlichter und klarer Genauigkeit das jetzige Rom beschrieben, wenn es heißt: Die große Hure, die auf den sieben Hügeln sitzt, hat in ihrer Hand ein Goldgefäß, das mit den Abscheulichkeiten und Unreinheiten ihrer Unzucht gefüllt ist. Die Stadt, die stets das Zentrum der Christenheit war, ist jetzt ein schmutziges Wespennest. Die Freimaurer und die Kommunisten haben die Spitze der Kirche erklommen und besetzen hohe Posten. Von Rom kann man nichts anderes mehr erwarten als Gotteslästerung, Sittenverderbnis und Verirrungen. Die wahre Kirche Christi befindet sich jetzt in El Palmar de Troya, dem Sitz des wahren Papstes, Seiner Heiligkeit Papst Petrus III. In El Palmar de Troya erfüllt Christus Sein Versprechen, Seiner Kirche bis zum Ende der Welt beizustehen.



Seine Heiligkeit Papst Petrus III

Die heilige Katharina Racconigi (1486-1547)

Bei ihren Visionen sah sie die kommenden Strafen und die künftige Erneuerung der Kirche, weshalb sie sagte: »Die Züchtigung, welche die Kleriker erwartet, wird härter sein als die anderen, da sie die letzte sein wird.«

Sie hatte eine Vision über die Letzten Zeiten: Sie sah sich plötzlich an Bord eines Schiffes, das vom stürmischen Meer bedroht und vom Gegenwind gegen die Klippen geschleudert wurde. Jeden Augenblick drohte das Schiff Petri unterzugehen und der heilige Petrus ließ es nicht aus den Augen, während viele Passagiere im Meer verschwanden und das Schiff weiterfuhr, indem es vom heiligen Gregor gesteuert wurde – es handelt sich um den heiligen Papst Gregor XVII., den Größten. Bezüglich des erhabenen Werks dieses großen Papstes der Letzten Zeiten weissagte die heilige Katharina: »Es wird kein vollständiges oder vollkommenes Konzil geben, bevor dieser heilige Papst auftritt, den man für die künftige Erneuerung der Kirche erwartet.« Diese Vision hatte sie gegen Ende ihres Lebens.

Arnold di Wion

Dieser Benediktinermönch veröffentlichte um das Jahr 1600 die berühmte »Prophezeiung« des heiligen Malachias über die Päpste und er prophezeite, dass der große Papst der Letzten Zeiten Gregor XVII. heißen würde. Bis zum Jahre 1600 hießen nur 14 Päpste Gregor und es fehlten noch Gregor XV. und Gregor XVI.

Die Mystikerin Nieves Holgado

Sie wurde 1904 in Navarra, Spanien, geboren und im Jahre 1926 wurde sie in Lourdes auf wunderbare Weise geheilt. Im Jahre 1936 schrieb sie, dass der große Papst Gregor XVII. heißen würde.



Die heilige Katharina
Racconigi



Eine Nonne und Mystikerin aus Salamanca

Sie weissagte im Jahre 1954, dass der große Papst Gregor XVII. heißen würde.

Der heilige Amadeus de la Tour

Er wurde in Turin, Italien, geboren und war Bischof in Sitten im Schweizer Kanton Wallis (1163-1168). Der heilige Amadeus de la Tour hinterließ eine sehr bedeutende Prophezeiung über den großen Papst, den heiligen Gregor XVII., den Größten: »Ein von Gott geliebter und erwählter Hirte wird zu gegebener Zeit in den Tempel eintreten und die Verkäufer und Käufer vertreiben. Er wird die Kirche läutern und reformieren. Er wird mit dem Segen Jakobs gesegnet sein, denn er wird wirklich das Oberhaupt der Kirche Jesu Christi sein. Er wird die Welt von zahlreichen irrigen Theorien befreien. Er wird alle Geheimnisse enthüllen, die noch verborgen sind: über Gott, über die Engel und über das Universum ... Dieser Hirte wird dem König David ähnlich sein, denn so wie dieser das ehemalige Jerusalem umgestaltet hat, wird dieser die Kirche umgestalten. Der Herr wird ihm Seine Gnade und Seine Weisheit geben. Dieser Hirte wird offen die Erhabenheit Gottes bekunden, indem er die bis dahin verborgenen Geheimnisse allen offenbart, und alle Menschen werden seine Stimme hören ... Er wird seine Apostel in alle Welt senden, damit sie die Schafe der Herde hüten. Nachdem er auf der Welt Frieden gestiftet hat, wird er allen den Willen Gottes verkünden, und die Menschen werden in der Wahrheit, der Glaubensreinheit und der Gottesfurcht leben. Der Glaube an den Herrn wird auf der ganzen Welt vorherrschen.«



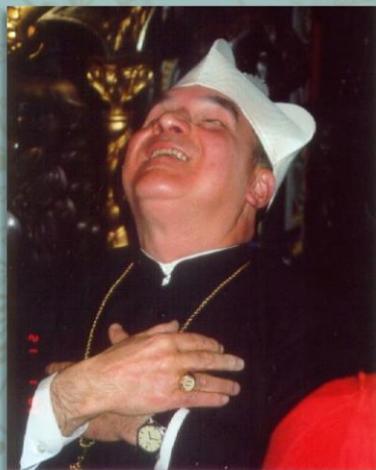
Der französische Autor und Verleger Michael Servant

In seinem dreibändigen Werk »Veillez et priez car l'heure est proche«, sind die Prophezeiungen aller Epochen über die Letzten Zeiten zusammengefasst und es schließt mit dem Kapitel, in dem über den großen Papst gesprochen wird: »Der kommende große Papst wird der Welt erst nach den großen Strafen bekannt werden. Jetzt kennt ihn niemand, mit Ausnahme der Personen, denen Gott es offenbaren wollte.«

Die heilige Anna Katharina Emmerich

Ordensfrau, Kirchenlehrerin, große Mystikerin, Stigmatisierte, geistige Märtyrerin (Sie wurde am 8. September 1774 in Dülmen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland, geboren.)

Sie beschrieb viele der künftigen Ereignisse in der katholischen Kirche sehr genau, hauptsächlich in Bezug auf den Kampf, den die Hölle und die Freimaurerlogen gegen die einzige wahre Kirche führen. Sie prophezeite über apokalyptische Ereignisse: die Verdorbenheit des Klerus, die schrecklichen Leiden, das Martyrium und den Tod des heiligen Papstes Paul VI. aufgrund der Verfolgung, die von der Hierarchie im Vatikan verursacht wurde, die Treulosigkeiten der meisten Geistlichen, die teuflischen Änderungen in der Liturgie, die Verweltlichung der Ordensleute und infolgedessen die allgemeine Abtrünnigkeit sowie den Verfall der römischen Kirche. Zugleich prophezeite sie, dass die wahre Kirche in El Palmar de Troya weiterbesteht, da Christus den heiligen Papst Gregor XVII. erwählte. Sie hebt den heldenhaften Mut, den apostolischen Eifer und die bewundernswerte Lehre dieses glorreichen



palmarianischen Papstes hervor, wie auch viele andere bedeutende Ereignisse in diesen Letzten Zeiten: Kriege, Strafen, Angriffe des Antichrist in Person und seiner Anhänger gegen das Heer Christi sowie den großartigen Triumph der palmarianisch-katholischen Kirche.

Der heilige Johannes Bosco

Priester, Ordensmann, Gründer, Patriarch, Kirchenlehrer, großer Mystiker
(Er wurde am 16. August 1815 in Becchi, Asti, Italien, geboren.)

In einem seiner bedeutendsten prophetischen Träume sah der heilige Johannes Bosco das Schiff Petri mit dem Papst am Steuer inmitten eines heftigen Sturmes, und unerhört viele von denen, die sich auf dem Schiff befanden, stürzten in den Abgrund. Er sah, dass der Papst plötzlich starb, und gleichzeitig erschien ein anderer Papst, der entschlossen das Steuer ergriff, das Schiff lenkte und es zwischen zwei Säulen in Sicherheit brachte: zwischen der Eucharistie und der Jungfrau Maria. Mit diesem Traum prophezeite er den Abfall der römischen Kirche, den Tod des heiligen Papstes Paul VI., der durch Kardinäle und verräterische Bischöfe verursacht wurde, und die Erhebung des glorreichen palmarianischen Papstes, des heiligen Gregor XVII., zum Pontifikat. Dieser brachte die Kirche vom Apostolischen Sitz in El Palmar de Troya aus in Sicherheit, und zwar durch seine meisterhafte Lehre und seine unbeugsame Disziplin, seine liturgischen Reformen und die Wiederherstellung des wahren Gottesdienstes.

